

VORHABEN-
LISTE 2020_1
DER STADT
MANNHEIM²





LIEBE MANNHEIMERINNEN UND MANNHEIMER,

wir haben die Vorhabenliste für Sie überarbeitet: elf neue Vorhaben wurden in die Liste aufgenommen, alle Vorhabensteckbriefe aktualisiert. Zehn abgeschlossene oder erfolgreich eingeführte (Bau-) Maßnahmen wurden dagegen von der Liste genommen. Die Vorhaben sind den sieben neuen Strategischen Zielen der Stadt (s. S. 5) zugeordnet. Diese wurden im Zuge der Erstellung des Leitbildes 2030 aus den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN) entwickelt. Am Leitbildprozess waren Bürgerschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft beteiligt.

Zur besseren und schnellen Einordnung der Vorhaben wird bei der vorliegenden Liste 2020_1 erstmalig der Projektstand (Vorbereitung, Planung bzw. Umsetzung) angegeben.

Die Vorhabenliste ist eine Maßnahme des Regelwerks Bürgerbeteiligung. Auf dem Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de finden Sie Informationen zum Regelwerk sowie zu aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten.

Wir haben wichtige Fragen und Antworten zur Vorhabenliste für Sie zusammengestellt:

Was sind Vorhaben und was bietet die Vorhabenliste?

Vorhaben sind Planungen und Projekte der Stadt Mannheim, die die Stadtentwicklung und wirtschaftliche, soziale oder kulturelle Aspekte des Stadtlebens betreffen.

Die Vorhabenliste bietet Ihnen einen Überblick und schafft Transparenz darüber, bei welchen Vorhaben Bürgerbeteiligung vorgesehen oder bereits abgeschlossen ist. Es werden auch Vorhaben aufgeführt, bei denen aus unterschiedlichen Gründen, beispielsweise weil es keinen Entscheidungsspielraum gibt, keine Bürgerbeteiligung möglich ist.

Welche Vorhaben kommen auf die Vorhabenliste?

Es kommen Vorhaben auf die Liste, die vom Gemeinderat beschlossen wurden oder im Auftrag der Stadt von einer städtischen Tochtergesellschaft durchgeführt werden. Vorhaben auf der Liste interessieren oder betreffen eine Vielzahl der Mannheimerinnen und Mannheimer. Die neuen Vorhaben sind im Inhaltsverzeichnis gekennzeichnet. Die nicht mehr auf der Liste vertretenen Vorhaben werden nach dem Inhaltsverzeichnis aufgeführt.

Welche Informationen zur Bürgerbeteiligung liefert die Vorhabenliste?

Zu jedem Vorhaben werden der Status der Bürgerbeteiligung, die Art der Beteiligung sowie die Beteiligungsstufe aufgeführt.

Status der Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung vorgesehen

Eine Bürgerbeteiligung, beispielsweise ein Planungsworkshop oder eine öffentliche Auslegung, ist vorgesehen. Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern können noch berücksichtigt werden.

Bürgerbeteiligung abgeschlossen

Anliegen der Bürgerinnen und Bürger wurden bereits aufgenommen. Nach Bedarf finden jedoch noch öffentliche Veranstaltungen statt, bei denen die (Planungs-) Ergebnisse vorgestellt werden.

Bei Vorhaben ohne Kennzeichnung ist keine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Dies kann der Fall sein, wenn es keinen Entscheidungsspielraum gibt oder wenn – wie beispielsweise bei Schulbaumaßnahmen – einzelne Zielgruppen beteiligt werden.

Die vorliegende Druckversion gibt den Stand Mitte April 2020 wieder. In der digitalen Version auf dem Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de werden die Steckbriefe bei Bedarf aktualisiert.

Art der Beteiligung

Formelle Bürgerbeteiligung

Beteiligung, die durch Gesetze, beispielsweise das Baugesetzbuch (BauGB) oder die Kommunalverfassung, vorgeschrieben ist.

Informelle Bürgerbeteiligung

Beteiligung, die die Stadt Mannheim freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.

Formelle und informelle Beteiligung kann auch kombiniert werden.

Stufen der Beteiligung

Anhören

Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.

Mitgestalten/Mitwirken

Die Beteiligten können an der Entscheidung mitwirken, indem sie (Lösungs-) Konzepte gemeinsam entwickeln, beispielsweise in Planungsworkshops.

Mitentscheiden/Mitbestimmen

Diese Stufe gibt es nur im Ausnahmefall in einzelnen Detailfragen. In der Regel trifft der Gemeinderat die Entscheidungen.

Die Grundlage für alle Beteiligungsstufen ist die Information aller Beteiligten. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.

Wie oft wird die Vorhabenliste aktualisiert und wo können Sie sie einsehen?

Dem Gemeinderat wird die Vorhabenliste zweimal im Jahr (Frühling und Herbst) vorgelegt. Er beschließt die vorgesehene informelle / freiwillige Bürgerbeteiligung bei den entsprechenden Vorhaben. Nach der Beschlussfassung wird die Liste öffentlich in den Bürgerservices der Stadt ausgelegt. Es gibt auch eine digitale Version im Beteiligungsportal unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de.

Welche Einflussmöglichkeiten haben Sie?

Sie haben die Möglichkeit, Bürgerbeteiligung bei Vorhaben anzuregen, bei denen dies bisher nicht vorgesehen ist. Ihre formlose Anregung an das Team Bürgerschaft und Beteiligung wird in der Verwaltung geprüft, der Gemeinderat entscheidet hierüber.

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen zur Vorhabenliste?

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen!

Fachbereich Demokratie und Strategie
Team Bürgerschaft und Beteiligung
Ruth Kupper
Rathaus E5, 68159 Mannheim
Telefon: 0621 293-9366
E-Mail: buergerbeteiligung@mannheim.de

STRATEGISCHE ZIELE DER STADT MANNHEIM

- 

Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.
- 

Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.
- 

Mannheim ist durch eine solidarische Stadtgesellschaft geprägt und Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen. Die Gleichstellung der Geschlechter und die Anerkennung vielfältiger menschlicher Identitäten und Lebensentwürfe sind hergestellt.
- 

Mannheim zeichnet sich durch eine starke Stadtgesellschaft und gutes Verwaltungshandeln aus. Die Mannheimerinnen und Mannheimer nutzen überdurchschnittlich engagiert die Möglichkeiten, sich in demokratischen und transparenten Prozessen an der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen.
- 

Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.
- 

Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.
- 

Mannheim ist Vorbild für die internationale Zusammenarbeit von Städten. Kommunale Entwicklungspolitik und verantwortungsvoller Konsum tragen zu globaler Gerechtigkeit und einer nachhaltigen internationalen Politik bei.

ÜBERSICHT VORHABEN

Gesamtstädtisch

Kinderfreundliche Kommune	12
Digitalisierungsstrategie der Stadt Mannheim	13
Hitzeaktionsplan – Maßnahme des Konzepts „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“ NEU	14
Freiraum² – Grüne Bänder, Blaue Ströme	15
Grünzug	16
Flächennutzungsplan: Gesamtfortschreibung	17
Teil-Flächennutzungsplan Windenergie	18
Lastenheft Masterplan Mobilität / Verkehrsentwicklungsplan	19
Modellstadt Mannheim	20
Ausbau ÖPNV – „Konversionsnetz“	21
Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene – Erstellung des Gleichstellungsaktionsplans	22
Sicherheitsaudits durch repräsentative Befragungen der Mannheimer Bürgerschaft	23
Generalsanierung Nationaltheater Mannheim	24
QZM – Queeres Zentrum Mannheim NEU	25
Bäderkonzeption: Bau eines Kombibades am Standort Herzogenriedbad Nutzungskonzeption Herschelbad Neubau eines Sportbades am Standort Carl-Benz-Bad	26
Tagesbetreuung für Kinder: Ausbauplanung 2018–2021	27
Einführung einer Informations-App für die städtischen Kitas	28
Umsetzung Landesmodellprojekt „Mobiler Fachdienst Inklusion und Qualitätsbegleiter“	29
Talent- und Fachkräftestrategie: Studierendenbefragung	30
Grundhafte Erneuerung von Straßen	31
Sanierung der Straßenbeleuchtung	32
Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan	33
Feuerwache Nord: Generalsanierung und Erweiterung	34

Stadtteilübergreifend

Neckarstadt-West, Neckarstadt-Ost, Schönaue, Waldhof, Sandhofen

Biotopverbundplanung Mannheim-Nordwest	35
--	----

Oststadt, Innenstadt

Verkauf der städtischen Immobilie Collini Center	36
--	----

Oststadt, Schwetzingenstadt

Neubau Jugendtreff Schwetzingenstadt	37
--------------------------------------	----

Innenstadt, Neckarstadt-West

Videüberwachung im öffentlichen Raum: Modernisierung und Ausbau	38
---	----

Käfertal, Feudenheim

Spinelli – Neubau einer Grundschule	39
-------------------------------------	----

Bebauungsplan 71.48 „Spinelli Barracks und Grünzug Nordost“ NEU	40
--	----

Käfertal, Vogelstang

Umgestaltung B38	41
------------------	----

Feudenheim

Bebauungsplan Nr. 77.3.1 „Epiphanias-Areal“	42
---	----

(im Bereich zwischen Andreas-Hofer-Straße, Arndtstraße und Nadlerstraße)

Gartenstadt

Gretje-Ahlrichs-Schule: Neubau Mensa und Sporthalle, 2. Bauabschnitt	43
--	----

Alfred-Delp und Waldschule: Standortprüfung im Rahmen von Neubauvorhaben	44
--	----

Innenstadt

Umbau Planken – Seitenstraßen	45
-------------------------------	----

Neubau Stadtbibliothek auf N2	46
-------------------------------	----

Einrichtung eines alkoholakzeptierenden Aufenthalts- und Betreuungsangebots für die Trinker- und Drogenszene in der Akademiestraße NEU	47
---	----

Johannes-Kepler-Schule: Baumaßnahme im Rahmen der Gemeinschaftsschule	48
---	----

Elisabeth-Gymnasium: Planung Brandschutz und außerordentliche Instandsetzung	49
--	----

Aufwertung Grünanlagen Innenstadt	50
-----------------------------------	----

Platzgestaltung T4	51
--------------------	----

Sanierung Spielplatz Beil- und Böckstraße	52
---	----

Bebauungsplan Nr. 11.43 „Verbrennungsverbot beidseits der Kurpfalzstraße“	53
---	----

Bebauungsplan 11.44 „Entwicklung des Friedrichparks und der Universität Mannheim“ NEU	54
--	----

Käfertal

Umbau und Instandsetzung Rathaus Käfertal NEU	55
Franklin-Schule: Neubau einer Ganztagsgrundschule mit Doppelturnhalle	56
Umgestaltung Stempelpark	57
Sanierungsgebiet Benjamin Franklin Village	58
Bebauungsplan Nr. 71.47 „Franklin Mitte“	59
FRANKLIN Factory	60
FRANKLIN – Schaffung ambulanter Versorgungsstrukturen für ältere Menschen im neu entstehenden Stadtteil	61
Bebauungsplan Nr. 71.55 „Ehemalige Turbinenfabrik“	62
Bebauungsplan Nr. 71.5.1 „Gebiet zwischen der Rüdesheimer Straße, der Neustadter Straße, der Wachenheimer Straße sowie der Straße „Am Aubuckel““	63
Bebauungsplan Nr. 71.50 „Columbus Quartier“	64

Lindenhof

Neues Technisches Rathaus (NTR)	65
Entwicklung des Pfalzplatzbunkers NEU	66
Glücksteinquartier: Erschließung und Platzgestaltung	67
Errichtung eines Acceleration Centers in einem Anbau des MAFINEX Technologiezentrums	68

Luzenberg

Neubau Jugendtreff Luzenberg	69
------------------------------	----

Neckarau

Schillerschule: Ausbau Ganztagschule und Sanierung	70
--	----

Neckarstadt-Ost

Justus-von-Liebig-Schule: Außerordentliche Instandsetzung	71
Berufliche Schulen an der Neckaruferbebauung – Machbarkeitsstudie	72
Sanierung der Sporthalle und Freisportflächen der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH)	73
MMT-Campus (Mannheim Medical Technology Campus) inklusive BDC CUBEX ONE	74
Weiterentwicklung Herzogenriedpark	75
Erhalt der Multihalle	76
Entwicklung Grundstück „Schafweide“	77
Bebauungsplan Nr. 32.43 „Käthe-Kollwitz-Straße“	78

Bebauungsplan Nr. 32.44 „Gewerbegebiet Wohlgelegen“	79
Bebauungsplan 32.3.2 „Medizinische Fakultät“	80
Bebauungsplan 32.41.1 „Turley-Areal Teilbereich 2 – 1. Änderung“ NEU	81
Bebauungsplan Nr. 32.14.1 „Brauerei-Campus“ in Mannheim-Neckarstadt-Ost/Wohlgelegen NEU	82

Neckarstadt-West

Sanierungsgebiet Neckarstadt-West	83
Stadtgeschichtliche Ausstellung und NS-Dokumentationsszentrum im MARCHIVUM	84
Humboldt-Grundschule: Neubau mit Ganztagsbetrieb	85
Modernisierung GBG Wohnungsbestand im Sanierungsgebiet Untermühlaustraße	86

Neuhermsheim

Neubau Jugendtreff Neuhermsheim NEU	87
--	----

Neuostheim

Bebauungsplan Nr. 61.14 „Gewerbegebiet südlich Seckenheimer Landstraße“	88
---	----

Oststadt

Radweg Augustaanlage	89
Pestalozzi-Schule: Fortführung der Planungsleistungen	90

Rheinau

Gestaltung Marktplatz Rheinau	91
Bebauungsplan Nr. 85.24 „Stadtteilzentrum Rheinau östlich und westlich der Relaisstraße“	92

Schöna

Kerschensteinerschule: Baumaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsschule	93
Sanierung Spielplatz Rastenburger Straße	94
Modernisierung GBG Wohnungsbestand im Sanierungsgebiet Schöna-Nordwest	95
Neue Mitte Schöna – Umgestaltung des Bereichs um die Stadtbahndenschleife	96

Seckenheim

Städtebauliche Neuordnung Stem Kaserne: Machbarkeitsstudie	97
--	----

Vogelstang

Geschwister-Scholl-Schulen: Planung für einen Ersatzneubau (Realschule und Gymnasium)	98
Bebauungsplan Nr. 75.8.1 „Sondergebiet Einzelhandel zwischen B38 und BAB 6“	99

Waldhof

Friedrich-Ebert-Schule: Sanierung und Ausbau zur gebundenen Ganztagsgrundschule	100
Taunusplatz	101

Wallstadt

Kultur- und Sportzentrum / Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Wallstadt NEU	102
--	-----

ABGESCHLOSSENE VORHABEN

Leitbildprozess	Gesamtstädtisch
Beteiligungshaushalt 2019	Gesamtstädtisch
Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“	Gesamtstädtisch
Städtebau Spinelli	Feudenheim
Bebauungsplan Nr. 11.42.1 „Fortentwicklung eines Teilbereichs der Innenstadt Mannheims durch Ausschluss unerwünschter Nutzung 1. Änderung“	Innenstadt
Kulturhaus Käfertal	Käfertal
Bebauungsplan Nr. 71.53 „Funari Traumhaus“	Käfertal
Neubau Betriebshof Rothlochlütte	Rheinau
Wallstadtschule: Ausbau zur Ganztagsgrundschule in Wahlform	Wallstadt
Bebauungsplan Nr. 76.15.2 „Wohnbebauung Amorbacher-/Mosbacher Straße (ehemals Festplatz)“	Wallstadt



KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE

UMSETZUNG

Die UN-Kinderrechtskonvention ist Ausdruck des Bemühens, unsere Welt kinderfreundlicher zu gestalten. Sie gilt uneingeschränkt für alle Kinder in Deutschland mit der Verpflichtung, deren Regelungen auf nationaler und lokaler Ebene umzusetzen. Das deutsche Komitee für UNICEF und das Deutsche Kinderhilfswerk begleiten durch den Verein „Kinderfreundliche Kommunen“ die Stadt Mannheim bei der Entwicklung und Ausgestaltung eines mehrjährigen Prozesses, der unsere Kinderfreundlichkeit nachhaltig weiter verbessern soll. Die Kinderfreundlichkeit von Kommunen definiert sich in diesem Prozess über neun Handlungsfelder. Diese beschreiben notwendige Strukturen und Maßnahmen, um die Mitwirkung und die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen in allen für junge Menschen relevanten Themenfeldern der kommunalen Politik dauerhaft zu sichern. Zielsetzung des Prozesses ist es, solche Maßnahmen im kommunalen Handeln nachhaltig zu verankern.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V542/2018

Bearbeitungsstand

Im Jahr 2019 wurde eine „Kinderfreundlichkeitsanalyse“ erstellt, um die aktuelle Situation in Mannheim zu erfassen. Über eine Kinderbefragung wurde dabei auch die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sichergestellt. Basierend auf den Ergebnissen von Analyse und Befragung erstellt die Verwaltung 2020 unter Einbeziehung der Bürgerschaft einen ressortübergreifenden Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen, über den der Gemeinderat der Stadt Mannheim entscheiden wird.

Strategisches Ziel

04_Mannheim zeichnet sich durch eine starke Stadtgesellschaft und gutes Verwaltungshandeln aus. Die Mannheimerinnen und Mannheimer nutzen überdurchschnittlich engagiert die Möglichkeiten, sich in demokratischen und transparenten Prozessen an der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
 Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
 Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
 Sport / Freizeit / Kultur
 Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen
 Bildung / Wissenschaft
 Sicherheit / Ordnung
 Mobilität / Verkehr / ÖPNV
 Soziales / Senioren / Wohnen

Kosten

Die laufenden Kosten am Verfahren belaufen sich auf 16.000 € jährlich für die Dauer von 4 Jahren. Weitere Kosten sind erst nach Erstellung und Verabschiedung des Aktionsplanes bezifferbar.

Weitere Informationen

www.kinderfreundliche-kommunen.de

Gesamtstädtisch

Kontakt

Jugendamt und Gesundheitsamt
 Jürgen Brecht
juergen.brecht@mannheim.de
 0621 293-3660

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell
 Formell

Beteiligungsstufe

Mitentscheiden/Mitbestimmen



DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE DER STADT MANNHEIM

UMSETZUNG

Die Digitalisierungsstrategie stellt eine strategische Entscheidungsgrundlage im Umgang mit den Chancen und Herausforderungen des technologischen Wandels dar. Sie gibt Orientierung über die Ziele in diesem Handlungsfeld und beschreibt, mit welchen Maßnahmen und Projekten die Stadt Mannheim den Ausbau smarter digitaler Services unterstützen und befördern möchte.

Politischer Beschluss

Mit dem Haushaltsplan 2018/2019 wurde die Verwaltung damit beauftragt, eine Digitalisierungsstrategie zu entwickeln (Seite v. 23 ff). Mit der Vorlage 078/2019 hat der Gemeinderat der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie zugestimmt.

Bearbeitungsstand

Die Digitalisierungsstrategie der Stadt Mannheim – erstellt unter Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Bürgerschaft – wurde am 12.3.2019 vom Gemeinderat mit einem fast 40 Maßnahmen umfassenden Projektkatalog für die Verwaltung beschlossen. Die Vorhaben sind derzeit in Umsetzung. Gleichzeitig werden neue Digitalisierungsthemen zur weiteren Entwicklung aufgegriffen. Die Abteilung „Digitalisierungsstrategie“ hat dabei in alle Bereiche der Verwaltung und Eigenbetriebe intensive Kommunikationsstrukturen aufgebaut, ist Ansprechpartnerin für alle Digitalisierungsfragen verwaltungsintern und für interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Strategisches Ziel

05_Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten der Umsetzung werden jeweils bei konkreten Maßnahmen dargestellt.

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich
Informationstechnologie
Judith Geiser
digitalisierung@mannheim.de
0621 293-9692

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden



HITZEAKTIONSPLAN – MASSNAHME DES KONZEPTS „ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL IN MANNHEIM“

VORBEREITUNG

Im Rahmen des Konzepts „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“ ist die Erstellung eines Hitzeaktionsplans vorgesehen. Der Hitzeaktionsplan ist als Bündel an Maßnahmen geplant, das in Kraft tritt, wenn akut eine Hitzewelle droht. Vorrangiges Ziel ist es die Morbidität und Mortalität hitzevulnerabler, hilfloser Gruppen in diesen Situationen zu senken. Gleichzeitig zielt der Hitzeaktionsplan darauf ab, die Bevölkerung mit Informationsmaterial zu den gesundheitlichen Gefährdungen und Verhaltensweisen bei extremer Hitze zu sensibilisieren. Während der Erarbeitung des Hitzeaktionsplans sollen Stadtteile und Einrichtungen, in denen hitzevulnerable, hilflose Menschen leben, identifiziert werden, um in Zukunft gezielte Maßnahmen zur Vorbeugung hitzebedingter Gesundheitsschäden zu treffen. Auch die Stärkung und Zusammenarbeit von Netzwerken im Gesundheitswesen sowie eine festgelegte Kommunikationskaskade lassen die Einsatzkräfte im Fall einer Hitzewelle koordiniert und effektiv reagieren.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V117/2019 Konzept „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“ – Handlungsfeld „Öffentliche Gesundheit und soziale Infrastruktur“, Maßnahmensteckbrief 2.1 „Erstellung eines Hitzeaktionsplans“ und 2.2 „Konzept zur Identifikation und Adressierung hitzevulnerabler, hilfloser Gruppen“

Bearbeitungsstand

Im Sommer 2020 wird mit der Erstellung des Hitzeaktionsplans im Reallabor des Forschungsprojekts SMARTilience begonnen. Neben einem fachübergreifenden Gremium wird auch die Bürgerschaft an der Erstellung des Hitzeaktionsplans beteiligt.

Strategisches Ziel

o6_Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

Themenbereiche

Soziales / Senioren / Wohnen
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

Finanzierung durch das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt SMARTilience.

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur,
Umwelt
Laura Kaiser
laura.kaiser@mannheim.de
0621 293-5358

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden



FREIRAUM MANNHEIM² – GRÜNE BÄNDER, BLAUE STRÖME

UMSETZUNG

In dem Freiraumkonzept „Freiraum Mannheim² – Grüne Bänder, Blaue Ströme“ wird die Vision für die Mannheimer Freiräume bis zum Jahr 2030 formuliert. Ziel dabei ist die Anregung eines intensiven, stadtweiten Diskurses über deren zukünftige Entwicklung. Aufgegriffen werden dabei nicht nur die klassischen Grünräume. Vielmehr wird versucht, die Potenziale der Wasserlagen, Verkehrsräume und der Stadtquartiere gemeinsam zu betrachten und in einem nachhaltigen Stadtentwicklungsprozess zu integrieren.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V221/2015

Bearbeitungsstand

Ergebnisse vom Gemeinderat 2019 beschlossen.

Strategisches Ziel

o6_Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

Themenbereiche

Sicherheit / Ordnung
Mobilität / Verkehr / ÖPNV
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Sport / Freizeit / Kultur
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/planungskonzepte/freiraum-mannheim-2030

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Georg Bock
georg.bock@mannheim.de
0621 293-5601

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Bürgerbeteiligung erfolgt ab 2020. Es wird zum Beispiel eine Onlinebeteiligung zu den Namen der Grünen Bänder stattfinden.



GRÜNZUG NORDOST

UMSETZUNG

Ziel der Planung ist es, einen circa 220 Hektar großen, durchgängigen Grünzug zu entwickeln, indem das Militärgelände Spinelli zurückgebaut und in die bestehende Stadtstruktur integriert wird. Die Flächen werden ökologisch aufgewertet und bieten dadurch attraktive Lebensräume für Menschen, Pflanzen und Tiere. Die Biotopvernetzung spielt dabei eine wichtige Rolle. Des Weiteren wird der Grünzug auch der Kaltluftentstehung und Frischluftversorgung für die angrenzenden Siedlungsbereiche dienen und damit einen wesentlichen Beitrag zur klimaoptimierten Stadtentwicklung leisten. Die Siedlungsränder werden zu einer klaren Stadtkante ausgebaut und darüber hinaus werden Räume für Naherholung, Sport und Freizeit geschaffen. Zuletzt ist es Ziel, eine Bundesgartenschau 2023 auf einem Teil des ehemaligen Militärgeländes Spinelli auszurichten.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V191/2017

Bearbeitungsstand

Eine Liste von baulichen Maßnahmen, die im Rahmen der Entwicklung des Grünzuges hergestellt werden sollen, wurde vom Gemeinderat beschlossen. Es laufen Planungen für Freianlagen, Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung (HOAI, Leistungsphase 3/4/5).

Strategisches Ziel

o6_Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

Themenbereiche

Sicherheit / Ordnung
 Mobilität / Verkehr / ÖPNV
 Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
 Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
 Sport / Freizeit / Kultur
 Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

105,5 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/planungskonzepte/gruenzug-nordost

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
 Georg Bock
georg.bock@mannheim.de
 0621 293-5601

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH informiert zu gegebenen Zeitpunkten auf ihrer Homepage über Aktionen und Möglichkeiten der Beteiligung (www.buga23.de).



FLÄCHENNUTZUNGSPLAN: GESAMTFORTSCHREIBUNG

PLANUNG

Der Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim ist ein Zusammenschluss von 18 Städten und Gemeinden im baden-württembergischen Kerngebiet der Metropolregion Rhein-Neckar. Er ist Träger der Flächennutzungsplanung nach Baugesetzbuch und hat die Aufgabe, auf einen Interessenausgleich seiner Mitglieder hinzuwirken. Zurzeit schreibt der Nachbarschaftsverband den Flächennutzungsplan fort.

Politischer Beschluss

Die Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes hat am 21.05.2019 dem Entwurf zum Flächennutzungsplan zugestimmt und die Verbandsverwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden durchzuführen (Beschlussvorlage Vo1/2019). Diese ist inzwischen abgeschlossen.

Bearbeitungsstand

Die Verbandsverwaltung hat die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden durchgeführt.

Nach Aufarbeitung der eingegangenen Stellungnahmen wurde der Flächennutzungsplan am 02. März 2020 durch die Verbandsversammlung festgestellt. Er wurde zur Genehmigung an das Regierungspräsidium Karlsruhe übergeben und wird nach Genehmigung bekanntgemacht.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim.de/stadtentwicklung
www.nachbarschaftsverband.de

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Hans Skarke
hans.skarke@mannheim.de
0621 293-7109

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.



TEIL-FLÄCHENNUTZUNGSPLAN WINDENERGIE

VORBEREITUNG

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat die Standortsteuerung für Windenergieanlagen auf die Flächennutzungsplanung (FNP) übertragen, um die Nutzung regenerativer Energien zu fördern. Der Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim (NV) ist Träger für eine gemeinsame Flächennutzungsplanung im Kernraum der Metropolregion Rhein-Neckar und somit auch für Mannheim zuständig. Aufgrund des Teilregionalplans Windenergie des Regionalverbandes sind Windenergieanlagen im Nachbarschaftsverband derzeit noch flächendeckend ausgeschlossen. Diese Rechtsgrundlage wird jedoch in absehbarer Zeit entfallen. Der Verband Region Rhein-Neckar hat die Träger der Flächennutzungsplanung in seinem Planentwurf aufgefordert, die Standorte für Windenergieanlagen über den FNP zu steuern.

Politischer Beschluss

Die Beschlussvorlage V597/2017 „Aufstellung eines Flächennutzungsplans zur Standortsteuerung von Windenergieanlagen durch den Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim, Stellungnahme der Stadt Mannheim an den Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim“ wurde vom Gemeinderat am 20.02.2018 beschlossen.

Bearbeitungsstand

Der Nachbarschaftsverband hat eine umfassende Bürgerbeteiligung durchgeführt, deren Ergebnisse in die Beschlussvorlage einfließen und in die weiteren Verfahrensschritte zum sachlichen Teilflächennutzungsplan integriert werden. Nach der Erstellung des Planentwurfs, einer zweiten Beteiligung der Öffentlichkeit, der Gemeinden und der Behörden, ist der Plan durch die Verbandsversammlung festzustellen, zur Genehmigung an das Regierungspräsidium Karlsruhe zu übergeben und bekanntzumachen.

Strategisches Ziel

o6_Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Es fallen keine direkten Kosten an. Der Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim betreibt im Auftrag seiner Verbandsmitglieder das Verfahren zur Aufstellung eines Flächennutzungsplans Windenergie. Der Bau der Windenergieanlagen erfolgt über Investoren.

Weitere Informationen

www.mannheim.de/stadtentwicklung

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Christian Konowalczyk
christian.konowalczyk@mannheim.de
0621 293-7110

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt) und im Internet.



LASTENHEFT MASTERPLAN MOBILITÄT / VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN

PLANUNG

Verkehrsentwicklungsplanung hat das Ziel, einen Handlungsrahmen und Strategien für die Verkehrsplanung mit einem Zeithorizont von ca. 15–20 Jahren festzulegen. Bereits seit einiger Zeit wird eine Aktualisierung des aus den 90er Jahren stammenden Verkehrsentwicklungsplans von verschiedenen politischen Fraktionen gefordert. Dazu liegen zahlreiche Gemeinderatsanträge vor. Gefordert werden Strategien zur Bewältigung des Personen- und Güterverkehrs auf den regionalen Verkehrsadern. Für den Schwerpunkt Innenstadt liegen eine Reihe von Gemeinderatsanträgen vor, die sich u.a. mit dem Themenfeld Flächenverbrauch (ruhender) Verkehr versus Aufenthaltsqualität beschäftigen.

Verkehrsentwicklungspläne neuer Generation (SUMP-Sustainable Urban Mobility Plans) verfolgen dabei einen integrierten Ansatz auf allen Ebenen. Dies beinhaltet nicht nur die Betrachtung aller Verkehrsmittel und -Zwecke, sondern auch von Zielen anderer Fachplanungen, Planungsebenen, benachbarten Räumen usw.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V141 /2018

Beschlussvorlage V132/2019

Beschlussvorlage V162/2019

Bearbeitungsstand

Es wurde ein Runder Tisch zusammengerufen, der aus Vertretern aus Politik, Verwaltung und Verbänden, sowie gesellschaftlichen Gruppen wie z.B. AG Barrierefreiheit, VCD/ADFC und Umweltverbänden (ca. 30 Personen) besteht. Dieser hat unter Moderation und Beratung eines externen Experten – Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann (Berlin) – 2018 in drei Workshops ein Lastenheft als Aufgabenstellung für den künftigen Masterplan erarbeitet. Dies wurde im März 2019 durch den Gemeinderat gebilligt.

Aktuell wird die europaweite Ausschreibung vorbereitet. Die Planungsbüros sollen dann auch Vorschläge für ein Beteiligungskonzept unterbreiten.

Es wird davon ausgegangen, dass der Prozess im Sommer 2020 startet und nach den Erfahrungen anderer Städte mindestens 3 Jahre dauert.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe

Mobilität / Verkehr / ÖPNV

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Nach Erfahrungen anderer Städte sind für einen Verkehrsentwicklungsplan / Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) Kosten von rund 500.000 € zu veranschlagen.

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung

Ulrike Kleemann

ulrike.kleemann@mannheim.de

0621 293-7316

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Vorrausichtlich ab 2020, Veranstaltungsformate sind noch nicht konkret festgelegt



MODELLSTADT MANNHEIM

UMSETZUNG

Seit 2010 ist die Richtlinie 2008/50/EG vom 21.05.2008 in Kraft. Sie setzt den Stickstoffdioxid-Grenzwert auf $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ NO_2 im Kalenderjahresmittel fest. Dieser Grenzwert wird in Mannheim überschritten.

Zur Verbesserung der Luftqualität fördert die Bundesregierung in fünf Modellstädten die Umsetzung innovativer Maßnahmen. Ziel ist kurzfristig umsetzbare zeitlich begrenzte Maßnahmen auf ihre Wirkung zu testen. Die Ergebnisse sollen dann auf andere Städte übertragbar sein.

Die Stadt Mannheim wurde durch den Bund beauftragt drei verschiedene Maßnahmenbündel umzusetzen. Die Förderquote beträgt 95%, 5% sind durch Mittel der Stadt Mannheim zu finanzieren.

1. Tarifmaßnahmen/Attraktivierung der ÖPNV-Tarife
2. Angebotsmaßnahmen: Gezielte Leistungsverbesserung im ÖPNV (Linienausweitungen und Taktverdichtungen sowie Beschaffung zusätzlicher Busse)
3. Aufbau und Betrieb eines Micro-Hubs für Paketdienstleister

Zusätzlich ist eine Evaluation geplant.

Politischer Beschluss

Grundlage ist eine Initiative der Bundesregierung. Die Bundesregierung hat der Stadt Mannheim für die Tarif- und Angebotsmaßnahmen sowie für den Logistik Hub Fördermittelbescheide erteilt.

Mit dem Beschluss der Vorlage Vo63/2019 hat der Gemeinderat die Mittel für den Eigenanteil der Stadt Mannheim bereitgestellt.

Bearbeitungsstand

Die Tarifmaßnahmen u.a. mit günstigeren Green City Tarife im ÖPNV gelten seit dem 01.01.2019.

Erste Angebotsverdichtungen starteten bereits im Dezember 2018. Gegen Ende des Jahres 2019 wurden weitere Angebotserweiterungen umgesetzt.

Der Micro-Hub soll im Jahr 2020 in Betrieb gehen.

Sämtliche Maßnahmen sind bis Ende 2020 befristet und sollen zudem evaluiert werden.

Strategisches Ziel

o6_Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

Themenbereiche

Sicherheit / Ordnung

Mobilität / Verkehr / ÖPNV

Kosten

Derzeit beträgt die Summe der genehmigten Bundesmittel ca. 31 Mio. €. Für die Stadt Mannheim wird insgesamt von einem Eigenanteil von ca. 1,6 Mio. € ausgegangen. Da insbesondere bei den Tarifmaßnahmen die Nachfrage an Tickets nicht exakt kalkulierbar ist, können die Zahlen nachträglich abweichen.

Weitere Informationen

www.modellstadt.de

Gesamtstädtisch

Kontakt

Dezernat I

Tim Neugebauer

tim.neugebauer@mannheim.de

0621 293-9357



AUSBAU ÖPNV – „KONVERSIONSNETZ“

PLANUNG

Die Anbindung der Konversionsflächen an den öffentlichen Personennahverkehr stellt eine große Herausforderung dar. Neue Stadtbahnlinien können nur durch Ausweitungen des bisherigen Netzes in Betrieb genommen werden. Aus diesem Grund sind verschiedene Teilmaßnahmen Bestandteil des „Konversionsnetzes“, die nachfolgend aufgeführt werden:

- Ausbau Mannheim Hauptbahnhof
- Bau einer Stadtbahnstrecke nach Franklin
- Verlegung und Ausbau der Haltestelle Bensheimer Straße
- Ausbau der Haltestelle Karlsplatz
- Ausbau Käfertal Bahnhof (OEG)
- Neubau einer Haltestelle am Eisenlohrplatz
- Bau einer Stadtbahnstrecke durch das Glücksteinquartier
- Ausbau der Haltestelle Platz der Freundschaft
- Neubau einer Haltestelle Columbus

Die Maßnahmen werden durch das Bundesprogramm des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gefördert.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V178/2017

Beschlussvorlage V633/2018 (Nahverkehrsplan)

Bearbeitungsstand

Beim Hauptbahnhof und der Stadtbahnstrecke Franklin mit Bensheimer Straße steht das Planfeststellungsverfahren (PFV) des Regierungspräsidiums Karlsruhe zur Erlangung des Baurechts vor dem Abschluss. Nach Eingang des Planfeststellungsbeschlusses soll der Hauptbahnhof ab dem Jahr 2021 umgesetzt und bis 2023 fertig gestellt sein.

Mit Bau der Strecke nach Franklin kann erst zusammen mit dem Ausbau Käfertal Bahnhof (OEG) begonnen werden.

Für die Maßnahme Ausbau der Haltestelle Karlsplatz steht die Einleitung des PFV unmittelbar bevor. Nach Erhalt des Planfeststellungsbeschlusses soll die Maßnahme umgesetzt werden, voraussichtlich in Abhängigkeit des Erhalts des Planfeststellungsbeschlusses in der zweiten Hälfte 2021.

Alle anderen Teilmaßnahmen befinden sich derzeit in der Planungsphase.

Strategisches Ziel

o6_Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

Themenbereiche

Mobilität / Verkehr / ÖPNV

Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

140 Mio. € (derzeitige Schätzung)

Gesamtstädtisch

Kontakt

MV Mannheimer Verkehr GmbH

Marcus Geithe

marcus.geithe@mannheim.de

0621 293-2390

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Die Bürgerschaft wurde im November 2018 über das Gesamtvorhaben in einer Bürgerinformationsveranstaltung im Stadthaus N1 informiert. Zugleich wurde für die Teilmaßnahme MA Hauptbahnhof der aktuelle Planungsstand, der auch dem Planfeststellungsverfahren entspricht, vorgestellt.

Im Frühjahr 2019 wurde die Planung der Teilmaßnahme Ausbau des Karlsplatzes auf der Rheinau der Bevölkerung vorgestellt und Anregungen aufgenommen.

Alle weiteren Teilmaßnahmen werden in den Stadtteilen vorgestellt und mögliche Anregungen aufgenommen, bevor das jeweilige Planfeststellungsverfahren eingeleitet wird.



UMSETZUNG DER EUROPÄISCHEN CHARTA FÜR DIE GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN AUF LOKALER EBENE – ERSTELLUNG DES GLEICHSTELLUNGS-AKTIONSPLANS

PLANUNG

Der Gemeinderat hat im Juni 2011 einstimmig der Unterzeichnung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene zugestimmt. Mit der Unterzeichnung bekennt sich die Stadt Mannheim zu den Prinzipien der Charta, sich aktiv für die Verwirklichung der Gleichberechtigung einzusetzen. Damit einhergehend verpflichtet sie sich, einen Gleichstellungsaktionsplan (GAP) zu entwickeln.

Die Grundsätze der Charta stehen in engem Zusammenhang mit den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung, den strategischen Zielen und Handlungsfeldern der Stadt Mannheim. Schwerpunkt des GAP 2019–2021 ist die „Gleichstellung und Erwerbstätigkeit“.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V274/2011

Bearbeitungsstand

Ein „Chartabeirat“ ist gebildet und hat getagt. Hier sind Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Trägerschaft, Politik beteiligt. Die sieben Expertenteams zu den ausgewählten Wirkungsfeldern des Gleichstellungsaktionsplans sind konzipiert und werden besetzt.

Es wurden drei Beteiligungsformaten geplant:

- Am 06.03.2020 fand eine Beteiligung mit Vertreterinnen und Vertreter der Politik und Verwaltung statt.
- Am 07.03.2020 fand im Rahmen des 2. feministischen Barcamps eine Beteiligung der Bürgerschaft statt.
- Die für den 21.03.2020 geplante Beteiligung für alle anderen Interessierten im Rahmen der „Jedermann Akademie“ musste aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden.

Strategisches Ziel

03_Mannheim ist durch eine solidarische Stadtgesellschaft geprägt und Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen. Die Gleichstellung der Geschlechter und die Anerkennung vielfältiger menschlicher Identitäten und Lebensentwürfe sind hergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Wirtschaft / Arbeit
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Bildung / Wissenschaft

Kosten

Sachkosten 30.000 € jährlich

Weitere Informationen

www.bit.ly/2HIAonE

www.staedtetag.de/fachinformationen/gleichstellung/064440/index.html

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Demokratie und Strategie, Gleichstellung
Zahra Deilami
zahra.deilami@mannheim.de
0621 293-9675

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Bürgerschaft wird informiert über Internet, Flyer, Infoveranstaltungen und durch Workshops, Barcamps sowie Aktionen beteiligt und miteinbezogen.



SICHERHEITSAUDITS DURCH REPRÄSENTATIVE BEFRAGUNGEN DER MANNHEIMER BÜRGERSCHAFT

PLANUNG

Im Rahmen von repräsentativen Sicherheitsaudits wurden in den Jahren 2012 und 2016 Mannheimerinnen und Mannheimer nach ihrem subjektivem Sicherheitsempfinden (Ursachen der Kriminalitätsfurcht) befragt. Dabei wurde deutlich, dass sich das subjektive Sicherheitsempfinden zwischen 2012 und 2016 verschlechtert hat. Auf Basis der Umfrageergebnisse wurde damit begonnen, in besonders betroffenen Stadtteilen in Runden Tischen Sicherheit mit den zuständigen Dienststellen, mit Multiplikatoren und bürgerschaftlichen Vertretungen Maßnahmen zu entwickeln, die das Sicherheitsgefühl verbessern sollen. Für den Herbst 2020 ist ein – vergleichbares – drittes Sicherheitsaudit vorgesehen. Dieses wird parallel in Form einer analogen Befragung (Fragebogen) und als Onlinebefragung durchgeführt. Damit beginnt das „Benchmarking Subjektive Sicherheit“ konkrete Gestalt anzunehmen. Über das neu eingeführte Onlineformat wird es möglich sein, jährlich zeitnaher und aufwandschonender auf Entwicklungen im Sicherheitsbereich zu reagieren.

Politischer Beschluss

Informationsvorlagen Vo39/2012, V537/2012 und Vo76/2016, V450/2016, V562/2017

Vorlage für die Sicherheitsbefragung 2020 steht noch aus

Bearbeitungsstand

Laufende Bearbeitung

Beispiele für Maßnahmen bisher: Stärkung des ÖPNV und des individuellen Verkehrs zur Nachtzeit (Frauennachttaxi), Verbesserung der Beleuchtung, Umgestaltung von Grünflächen zur Verbesserung der Sichtachsen, Bearbeitung von Ordnungsstörungen durch zielgerichteten verstärkten Einsatz der Ordnungsdienste in Brennpunkten, Aktivierung von Sozialkapital in besonders betroffenen Quartieren wie z.B. über die „Jungbuschvereinbarung“ u.v.m.

Im Zuge der Auswertung des dritten Sicherheitsaudits werden weitere örtliche, strukturelle und inhaltliche Bedarfe zu Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls erkannt werden. Parallel werden die Weichen in ein jährliches Update bzw. Benchmarking „Subjektives Sicherheitsempfinden“ gestellt.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Mobilität / Verkehr / ÖPNV
Soziales / Senioren / Wohnen
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Sport / Freizeit / Kultur
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen
Sicherheit / Ordnung

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Sicherheit
und Ordnung
Hans-Georg Schuhmacher
hans-georg.schuhmacher@
mannheim.de
0621 293-9036

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Formell
Informell

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Formelle Beteiligung:
Bei der RNV Maßnahme wurde
ein Planfeststellungsverfahren
durchgeführt.

Informelle Beteiligung:
Mehrere Bürgerinformations-
veranstaltungen



GENERALSANIERUNG NATIONALTHEATER MANNHEIM

PLANUNG

Das traditionsreiche Nationaltheater Mannheim ist ein Vierspartenhaus (Oper, Schauspiel, Tanz, Junges Nationaltheater) mit hoher überregionaler Strahlkraft. Sein Theatergebäude am Goetheplatz aus dem Jahr 1957 steht als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung unter Denkmalschutz. Durch die Generalsanierung soll seine Funktionsfähigkeit und Aufenthaltsqualität auch nach über 60 Jahren Spielbetrieb für die nächsten Jahrzehnte sichergestellt werden. Die Modernisierung der haustechnischen Anlagen sowie die Erfüllung brandschutztechnischer Auflagen sind dabei unabdingbar, genauso wie die Verbesserung eines barrierefreien Theaterangebotes für die Besucher durch eine adäquate Gastronomie und zeitgemäße Serviceeinrichtungen. Der Spielbetrieb wird während der Bauphase in Ersatzspielstätten weitergeführt. Das Interimskonzept umfasst darüber hinaus die Erstellung von geeigneten Probestätten sowie ein über die Sanierungszeit hinaus zu nutzendes und die Logistik optimierendes Zentrallager.

Politischer Beschluss

Im Dezember 2018 wurden Festlegungen in Bezug auf die Maßnahmengenehmigung im Kostenrahmen i.H. von 240 Mio. € brutto, die Planungen zur Errichtung eines neuen Zentrallagers sowie die Aushandlung der Vertragskonditionen einer Ersatzspielstätte für Schauspiel und Tanz auf Benjamin-Franklin-Village sowie zur Anmietung oder Errichtung weiterer Ersatzspielstätten getroffen (V726/2018).

Bearbeitungsstand

Der Architektenwettbewerb für den Neubau des Zentrallagers wurde im Januar 2020 entschieden. Die Vorbereitungen für die Sanierung des Probezentrums Neckarau sind angelaufen. Der Baubeginn ist für das 2. Quartal 2020 vorgesehen. Parallel wird an der Fertigstellung der temporären Auslagerung der Probebühnen für die Sparten Junges NTM, Oper und das Schauspiel gearbeitet. Für das Junge NTM ist die Inbetriebnahme der Ersatzprobebühne in einem umgenutzten Gewerbegebäude in der verlängerten Jungbuschstraße zum April 2020 geplant. Zur gleichen Zeit soll die Sparte Oper die ertüchtigte Turnhalle der ehemaligen Elementary School auf Franklin nutzen. Die Ersatzprobestätte für das Schauspiel wird in einer dem Tanzhaus Käfertal benachbarten Halle auf dem ehemaligen GE-Gelände untergebracht werden.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Sport / Freizeit / Kultur

Kosten

Nach Stand der Vorlage V726/2018 umfasst die Kostenschätzung für die Anmietung der Ausweichspielstätten 12,550 Mio. €. Es sind demnach Bruttogesamtkosten von 252,55 Mio. € anzusetzen. Es gibt Zusagen über Festbetragszuwendungen von 80 Mio. € des Bundes sowie 40 Mio. € des Landes Baden-Württemberg.

Weitere Informationen

www.nationaltheater-mannheim.de

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb Nationaltheater
Dr. Laura Bettag
laura.bettag@mannheim.de
0621 1729 1272



QZM – QUEERES ZENTRUM MANNHEIM

VORBEREITUNG

Unter dem Titel „QZM – Queeres Zentrum Mannheim“ hatte eine Gruppe von Mitgliedern der Mannheimer queeren Community eine eigene Idee zum Beteiligungshaushalt 2019 eingereicht. Diese sah die Schaffung von selbst verwalteten und in Eigenregie gestalteten Räumen für die Anliegen der lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgeschlechtlichen und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI) in Mannheim vor.

Die Räume des QZM sollten nicht nur den vielen queeren Vereinen und Initiativen für ihre Arbeit zugute kommen, sondern auch durch Begegnungsräume zwischen queerer Community und der Gesamtgesellschaft dazu beitragen, LSBTI-feindliche Vorbehalte abzubauen. Ebenso sollten explizite Räume für queere junge Menschen in das QZM integriert werden. Auch das Themenfeld Arbeit sollte laut einem Konzeptentwurf bspw. über Co-Working-Flächen in das QZM integriert werden. Die Inbetriebnahme ist laut einer ersten Stellungnahme der Verwaltung für Januar 2021 angestrebt.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V727/2019

Bearbeitungsstand

Aktuell werden in Abstimmung mit den Initiatorinnen und Initiatoren sowohl die Projektstruktur als auch Meilensteine gemeinsam abgestimmt und entwickelt. Ein Lenkungsausschuss wurde im ersten Quartal 2020 eingerichtet.

Strategisches Ziel

o3_Mannheim ist durch eine solidarische Stadtgesellschaft geprägt und Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen. Die Gleichstellung der Geschlechter und die Anerkennung vielfältiger menschlicher Identitäten und Lebensentwürfe sind hergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
 Mobilität / Verkehr / ÖPNV
 Soziales / Senioren / Wohnen
 Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
 Sport / Freizeit / Kultur
 Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen
 Sicherheit / Ordnung

Kosten

Durch den Bürgerbeteiligungshaushalt 2019 wurden 294.000 € zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/qzm-queeres-zentrum-mannheim#uip-1
www.facebook.com/QueeresZentrumMannheim/queereszentrummannheim.com

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Demokratie und Strategie
 Sören Landmann
soeren.landmann@mannheim.de
 0621 293-2003

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Ein Beteiligungskonzept befindet sich aktuell in der Erarbeitung.



BÄDERKONZEPTION: BAU EINES KOMBIBADES AM STANDORT HERZOGENRIEDBAD NUTZUNGSKONZEPTION HERSCHELBAD NEUBAU EINES SPORTBADES AM STANDORT CARL-BENZ-BAD

VORBEREITUNG

Am Standort des Herzogenriedbades wird ein Kombibad errichtet. Ziel ist es, dort das öffentliche sowie das Schul- und Vereinsschwimmen aus dem Herschelbad und dem Hallenbad Seckenheim zu integrieren. Das Hallenbad Seckenheim kann daraufhin aufgegeben werden. In der Zwischenzeit soll die Nutzungskonzeption des Herschelbades überarbeitet und im Anschluss umgesetzt werden.

Auch der Neubau eines Sportbades am Standort „Carl-Benz-Bad“ wird geprüft, hierbei ist u.a. auch zu betrachten, ob in diesem Zusammenhang eine Zusammenführung des Hallenbades Vogelstang an den neuen Standort erfolgen soll.

Um den Sanierungsstau der Freibäder abzubauen, wird über die hierfür benötigten Mittel im Rahmen zukünftiger Haushaltsplanaufstellungen entschieden.

Politischer Beschluss

Bäderkonzeption

Weiteres Vorgehen Hallenbäder Nord (V618/2019)

Bäderkonzeption

Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie Hallenbäder Nord (V226/2019)

Bäderkonzeption

Vertiefung der Nutzungskonzeption Herschelbad (V321/2018)

Bäderkonzeption

- Bau eines Kombibades am Standort Herzogenriedbad
- Nutzungskonzeption Herschelbad
- Neubau eines Sportbades am Standort Carl-Benz-Bad (V110/2017)

Bearbeitungsstand

Ein Architektenwettbewerb für den Bau des Kombibades wurde ausgelobt. Die Preisgerichtssitzung fand am 27.11.2019 statt. Im Anschluss erfolgt nun die Beauftragung und Ausführung.

Die Nutzungskonzeption Herschelbad sowie die Machbarkeitsstudie Hallenbäder Nord (Vogelstang und Waldhof-Ost/Sportbad Carl-Benz) werden im Jahr 2020 im Arbeitskreis Bäder weiter bearbeitet und im Anschluss den gemeinderätlichen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Sport / Freizeit / Kultur

Kosten

Für die Errichtung des Kombibades stehen 2018 ff. 31,5 Mio. € zur Verfügung. Die restlichen Kosten sind derzeit nicht bezifferbar.

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Sport und Freizeit
Marco Vaccaro
fb52@mannheim.de
0621 293-7105

**Bürger-
beteiligung
vorgesehen**

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Eine Beteiligung im Prozess des Architektenwettbewerbes für das Kombibad erfolgte durch eine Beteiligung der verschiedenen Interessensgruppen (Jugendliche, Aktionsbündnis, Quartiermanagement) im Preisgericht. Die Siegerentwürfe des Architektenwettbewerbes wurden im Anschluss öffentlich vorgestellt und konnten kommentiert werden. Für das Kombibad ist die Bürgerbeteiligung somit abgeschlossen.

Hinsichtlich der weiteren Planungen für das Carl-Benz-Bad fand im März 2020 eine extern moderierte Bürgerveranstaltung statt, um Anregungen und Bedarfe für den Freibadbereich zu erarbeiten. Die Ergebnisse konnten anschließend auf dem Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de kommentiert und bewertet werden.



TAGESBETREUUNG FÜR KINDER: AUSBAUPLANUNG 2018–2021

UMSETZUNG

Die Stadt baut in Zusammenarbeit mit freien Trägern Krippen- und Kindergartenplätze in großem Umfang aus.

Bis 2021 entstehen zusätzlich 21 neue Krippengruppen (210 Plätze) und 27,5 neue Kindergartengruppen (550 Plätze).

Es handelt sich um Ganztagesplätze. Darüber hinaus werden sanierungsbedürftige Kitas saniert. Die Stadt stellt für Ausbau und Sanierung Mittel in Höhe von rund 30 Mio. € zur Verfügung.

Politischer Beschluss

Die Ausbauplanung wurde mit der Beschlussvorlage V279/2018 am 24.07.2018 im Gemeinderat beschlossen.

Bearbeitungsstand

Die vollständige Umsetzung des Ausbaus soll bis Ende 2021 erfolgt sein.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut.

Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe

Bildung / Wissenschaft

Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

30 Mio. €

Gesamtstädtisch

Kontakt

Jugendamt und Gesundheitsamt
Andrew Ballantyne
andrew.ballantyne@mannheim.de
0621 293-2378



EINFÜHRUNG EINER INFORMATIONS-APP FÜR DIE STÄDTISCHEN KITAS

UMSETZUNG

Die Stadt Mannheim treibt den Ausbau digitaler Services für die Bürgerschaft maßgeblich voran. Mit der App bietet der Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder den Eltern einen weiteren Kanal zur Kommunikation an und entspricht damit den Erwartungen der Bürgerschaft zeitnah und nutzerorientiert. Zur Verbesserung der Elterninformation wurde im Rahmen eines Pilotprojektes in 12 ausgewählten städtischen Tageseinrichtungen für Kinder eine Informations-App eingeführt. Diese App ermöglicht den Eltern einen schnellen und zuverlässigen Informationsfluss. Bei positiver Resonanz seitens der Nutzerinnen und Nutzer ist eine Ausweitung der App auf alle 53 städtischen Tageseinrichtungen für Kinder vorgesehen.

Bearbeitungsstand

Das Pilotprojekt ist zum 01.04.2019 gestartet.

Strategisches Ziel

o6_Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

Themenbereiche

Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Bildung / Wissenschaft
Integration / Migration / Teilhabe

Kosten

Ca. 10.000 € für den Projektzeitraum 01.04.2019 bis 31.08.2020

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Tageseinrichtungen
für Kinder
Juliane Stichel
juliane.stichel@mannheim.de
0621 293-3897

Hinweis

Die Planung des Vorhabens erfolgte in Abstimmung mit dem Stadtelternbeirat.



UMSETZUNG LANDESMODELLPROJEKT „MOBILER FACHDIENST INKLUSION UND QUALITÄTSBEGLEITER“

PLANUNG

Die Stadt Mannheim leistet im Bereich frühkindliche Bildung einen wichtigen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit in Mannheim. In städtischen Tageseinrichtungen erhalten alle Kinder, gleich welcher sozialen Herkunft, ein individuell ausgerichtetes, qualitativ hochwertiges Bildungsangebot. Interkulturelle Pädagogik und Stärkung der Inklusion spielen eine wesentliche Rolle. Zur Stärkung der inklusiven Praxis in allen Mannheimer Kindertageseinrichtungen wird Mannheim gemeinsam mit den freien Trägern ab Januar 2020 Modellstandort zur Umsetzung des Landesmodellprojekts „Mobiler Fachdienst Inklusion und Qualitätsbegleiter“. Das Konzept des Modellprojekts unterstützt die Zielsetzung, durch fachliche Begleitung und Beratung die bestmögliche Qualität frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung in allen Mannheimer Kindertageseinrichtungen trägerübergreifend voranzubringen und weiterzuentwickeln.

Bearbeitungsstand

Das Landesmodellprojekt startet im Frühjahr 2020.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Wirtschaft / Arbeit

Bildung / Wissenschaft

Integration / Migration / Teilhabe

Kosten

Kostenträger ist das Land

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Tageseinrichtungen
für Kinder

Juliane Stichel

juliane.stichel@mannheim.de

0621 293-3897



TALENT- UND FACHKRÄFTESTRATEGIE: STUDIERENDENBEFRAGUNG

PLANUNG

Im Rahmen der Talent- und Fachkräftestrategie hat der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung das Ziel, die Studierenden nach dem Studium für den Standort Mannheim zu gewinnen. Dafür wird alle zwei Jahre eine Studierendenbefragung für alle Mannheimer Studierenden beauftragt. Die Studierenden werden u.a. zum Studienort Mannheim, zum Wirtschaftsstandort Mannheim, zum Kontakt mit Unternehmen und zum Thema Existenzgründung befragt.

Politischer Beschluss

Aus laufendem Haushalt.

Bearbeitungsstand

Laufende Bearbeitung

Die nächste Befragung erfolgt im Oktober 2020 (wird alle zwei Jahre durchgeführt, bisher 2012, 2014, 2016, 2018).

Strategisches Ziel

05_Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Themenbereiche

Wirtschaft / Arbeit

Bildung / Wissenschaft

Integration / Migration / Teilhabe

Kosten

16.000 €

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Wirtschafts- und
Strukturförderung

Anett Jakob-Jüngling

anett.jakob-juengling

@mannheim.de

0621 293-2102

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Die Zielgruppe der Studierendenbefragung sind alle Mannheimer Studierenden (circa 29.000). Im Anschluss erfolgt die Auswertung, eine Pressekonferenz sowie die Veröffentlichung.



GRUNDHAFT ERNEUERUNG VON STRASSEN

VORBEREITUNG

Der Straßenbestand in Mannheim wird regelmäßig einer Bewertung unterzogen und dabei in Straßenzustandsklassen mit den Noten 1–6 unterteilt. Ab einer Zustandsklasse mit der Note 4 ist eine Sanierung erforderlich und die Straße steht zur Erneuerung an. Im Zuge einer zielgerichteten Priorisierung werden diese Straßen dann abgearbeitet. Aufgrund hoher Baupreise bei den 2018/2019 umgesetzten Maßnahmen 2019 können 2020/2021 weniger Maßnahmen umgesetzt werden. In 2020/2021 stehen folgende Maßnahmen an: Straßensanierung Römerstraße (ab Sommer 2020), Grundhafte Erneuerung Untermühlaustraße (ab Sommer 2021).

Politischer Beschluss

Wirtschaftsplan EB Stadtraumservice

Bearbeitungsstand

Die Sanierungsmaßnahmen an der Theodor-Heuss-Anlage, der Oberen Riedstraße und der Mannheimer Straße sind abgeschlossen. Aktuell werden die neuen Maßnahmen planerisch vorbereitet.

Strategisches Ziel

o2_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Mobilität / Verkehr / ÖPNV

Kosten

2020: 2 Mio. €, 2021: 2 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/verkehr/baustellen

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Hinweis

Keine Bürgerbeteiligung, jedoch frühzeitige Information von Bürgerschaft, Handel und Gewerbe vor und während der Baumaßnahme.

Information durch Einzelgespräche und Infoveranstaltungen.



SANIERUNG DER STRASSENBELEUCHTUNG

UMSETZUNG

Energetische, substanzielle und nachhaltige Sanierung der Straßenbeleuchtung. Im Stadtgebiet befinden sich derzeit rund 42.000 Leuchten. Die Sanierung umfasst den Austausch von 14.600 Stahlmasten, incl. Leuchten und den Ersatz von 226 Gasleuchten. Mit der Sanierung werden bis 2026 rund 43,15 Mio. € in den Bestand der Straßenbeleuchtung investiert.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V304/2017

Bearbeitungsstand

Die Umsetzung der ersten Sanierungsabschnitte in 2019 in der Neckarstadt-Ost, Pfingstberg und in Teilen von Feudenheim wurden beauftragt, die Arbeiten sind angelaufen. Insgesamt sollen alle Gasleuchten zurückgebaut, sowie rund 1000 Mastanlagen ausgetauscht werden. Die Planungen für Blumenau wurden im ersten Halbjahr 2019 abgeschlossen, die Arbeiten haben begonnen. Die Planungen für die Neckarstadt-West und Rheinau werden im ersten Halbjahr 2020 umgesetzt, in der zweiten Jahreshälfte folgt die Planung für die Schwetzinger Vorstadt. Bisher wurde der erste Sanierungsabschnitt in der Neckarstadt-Ost und in Suebenheim abgeschlossen. In Pfingstberg, in der Neckaruferbebauung, in der Kattowitzer Zeile/Schönau und im Austauschprogramm der Gasleuchten wurde mit der Ausführung begonnen.

Strategisches Ziel

o6_Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

Themenbereiche

Sicherheit / Ordnung

Mobilität / Verkehr / ÖPNV

Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

Gesamtkosten rund 43,15 Mio. €

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtraumservice

Alex Stork

alex.stork@mannheim.de

0621 293-7460

Hinweis

Im Rahmen der energetischen Sanierung müssen gesetzliche Normen und Standards eingehalten werden, so dass es keinen Entscheidungsspielraum gibt.



FORTSCHREIBUNG BRANDSCHUTZBEDARFSPLAN

VORBEREITUNG

Der bestehende Brandschutzbedarfsplan der Feuerwehr Mannheim aus dem Jahr 2013 ist regelmäßig fortzuschreiben und den sich verändernden Bedingungen der Risikopotenziale der Stadt anzupassen.

Nach der darin definierten Schutzzieldefinition ergeben sich Anpassungen durch den neuen Standort der Hauptfeuerwache und die Sanierung der Feuerwache Nord. Aufbauend auf den erhobenen Kennzahlen und Erreichungsgraden sind die Rahmenbedingungen durch die Betrachtung der Feuerwache Süd zu optimieren. Im Rahmen der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans erfolgt neben der Wachenstandortanalyse, eine Organisations- und Prozessbewertung der Feuerwehr und des Amtes Feuerwehr und Katastrophenschutz (37), sowie eine Ermittlung der Einbindungskapazitäten des Ehrenamtes der Freiwilligen Feuerwehr. Ziel insgesamt ist eine Verbesserung der Ressourcennutzung des Amtes 37 zur Erhöhung der Qualität der Gefahrenabwehr für die Bürgerinnen und Bürger Mannheims.

Politischer Beschluss

Der Gemeinderat der Stadt Mannheim hat in der Haushaltsberatung im Dezember 2017 beschlossen den Brandschutzbedarfsplan der Feuerwehr Mannheim fortzuschreiben. Auch in der Haushaltsberatung im Dezember 2019 war die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans Thema unterschiedlicher Anträge und wurde dort durch die Verwaltungsspitze bestätigt.

Bearbeitungsstand

Nach dem grundsätzlichen Beschluss der Fortschreibung wurde im Jahr 2018 die Planung der Abläufe für die Fortschreibung festgelegt.

Im Verlauf des Jahres 2019 wurden Vorbereitungen und Abstimmungen mit den Beteiligten innerhalb der Stadtverwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr geführt, die in der Ausarbeitung der Planungsleistung enden soll. Diese Abstimmungen befinden sich nun in der Endphase. Aufgrund der Corona-Krise musste die Beauftragung des Gutachtens verschoben werden.

Strategisches Ziel

o2_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich

Themenbereiche

Sicherheit / Ordnung

Kosten

Ca. 150.000 € für den gesamten Projektzeitraum

Gesamtstädtisch

Kontakt

Feuerwehr und
Katastrophenschutz
Thomas Näther
thomas.naether@mannheim.de
0621 32888-0



FEUERWACHE NORD: GENERALSANIERUNG UND ERWEITERUNG

UMSETZUNG

Aktuelle Anforderungen an den Betrieb einer Feuerwache (baulich, räumlich, funktional) erfordern sowohl die Erweiterung der Bestandswache als auch die Generalsanierung des Gebäudes. Die Baumaßnahme wird im laufenden Betrieb ohne Funktionseinschränkung durchgeführt.

Die Maßnahme wird baulich bis Ende 2020 fertiggestellt, die Außenanlagen mit etwas Nachlauf in 2021. Die Maßnahme beinhaltet auch die bereits durchgeführte Verlegung des Hochspannungsmastes.

Neu eingerichtet werden ein zentrales Alarmlager für Nachschub- und Sonder-einsatzmaterial, zwei Service-Points zur Bestückung der Fahrzeuge und ein Büro-bereich für die Abteilung Technischer Dienst. Die Kfz-Werkstatt wird erweitert, ebenso werden adäquate Sozialbereiche für die Feuerwehrfrauen geschaffen.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V512/2014 „Maßnahmengenehmigung und Finanzierung“ vom 14.10.2014

Beschlussvorlage V329/2017 „Maßnahmeerhöhung“ vom 25.07.2017

Beschlussvorlage V150/2019 „Maßnahmeerhöhung“ vom 09.04.2019

Bearbeitungsstand

Aktuell befindet sich die Maßnahme in der Umsetzung. Der erste von drei Bauabschnitten wurde Ende September 2019 fertiggestellt und wird seitdem von der Feuerwehr genutzt. Die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt, d.h. für den Bauabschnitt 2A, sind im vollen Gange. Dieser soll im Juni bezugsfertig sein. Ein wichtiger Schritt wird dabei der Einbau der neuen Küche und die Einrichtung der Kantine sein. Im 3. Bauabschnitt, d.h. Bauabschnitt 2B, wird die neue große Alarmhalle fertiggestellt. Danach schließen sich die Außenarbeiten mit dem Bau einer Tankstelle, eines Fahrradunterstandes und des Sportfelds an. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich in 2021 abgeschlossen werden.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

22 Mio. €

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Anna-Katharina Flieth
anna-katharina.flieth@mannheim.de
0621 293-5902



BIOTOPVERBUNDPLANUNG MANNHEIM-NORDWEST

PLANUNG

Der Biotopverbund ist im Bundesnaturschutzgesetz verankert und findet im Landesnaturschutzgesetz seine Konkretisierung. Demnach ist ein landesweiter Biotopverbund zu entwickeln und zu erhalten, zur nachhaltigen Sicherung heimischer Tier- und Pflanzenarten sowie ökologischer Wechselbeziehungen. Auf lokaler Ebene geht es um eine Vernetzung verwandter Lebensräume durch verschiedene Maßnahmen, die von den jeweils biotop-typischen Arten besiedelt werden können. Die aktuelle Planung Mannheim-Nordwest erstreckt sich als zweiter von drei Abschnitten hauptsächlich auf den Bereich nördlich des Neckars und westlich der Riedbahn. Obwohl es sich um eine aktive Planung des Naturschutzes handelt, deren Umsetzung rechtlich nicht verpflichtend ist, hat sie auch Bedeutung als fachliche Grundlage für Ausgleichsmaßnahmen bei Eingriffen in Natur und Landschaft. Sie gewährleistet, dass sich einzelne Maßnahmen wirkungsvoll in eine Gesamtkonzeption einfügen.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V594/2017

Bearbeitungsstand

Die Bürgerbeteiligung ist abgeschlossen. In einem zweiten Schritt wurden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Nach inzwischen erfolgter abschließender Überarbeitung wird das Planwerk dem Ausschuss für Umwelt und Technik im zweiten Quartal 2020 zum Beschluss vorgelegt. Es folgt dann die Beantragung der förmlichen Anerkennung der Planung bei der Landwirtschaftsverwaltung, mit dem Ziel, dass Maßnahmen vom Land gefördert werden können.

Strategisches Ziel

o6_Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

Themenbereiche

Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Planungskosten: 62.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/stadtentwicklung

Neckarstadt-West
Neckarstadt-Ost
Schönau
Waldhof
Sandhofen

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Gerald Schwemmle
gerald.schwemmle@mannheim.de
0621 293-7392

**Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen**

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Die Bürgerbeteiligung war von 19.04. bis 21.05.18. Die Planunterlagen mit dem zugehörigen Erläuterungsbericht und der Beschlussvorlage wurden im Internet der Stadt Mannheim unter Planungskonzepte Biotopverbundplanung Mannheim-Nordwest mit Kontaktadresse digital bereitgestellt. Die gleichen Unterlagen wurden auch in Papierform bei den Bürgerdiensten der betroffenen Stadtteile sowie bei den Bürgerdiensten Innenstadt und beim Baubürgerbüro im Collini-Center mit vorgefertigten Rückmeldebögen bereitgestellt. Über den Zeitraum und Beginn der Bürgerbeteiligung wurde per Pressemitteilung und durch Hinweisplakate bei den Bürgerservices informiert.



VERKAUF DER STÄDTISCHEN IMMOBILIE COLLINI CENTER

VORBEREITUNG

Die Stadt Mannheim strebt einen Verkauf der städtischen Grundstücke des Collini Centers an einen Investor an und möchte das Stadtquartier städtebaulich aufwerten und weiterentwickeln. Um eine qualitativ hochwertige und städtebaulich verträgliche Lösung zu erlangen, wurde ein Auswahlverfahren nach Konzeptqualität unter Beteiligung von Architekten, Stadtplanern und Landschaftsarchitekten ausgelobt. Innerhalb des Vergabeverfahrens wird eine städtebauliche Planungskonkurrenz in Anlehnung an die RPW 2013 durchgeführt und ein Fachgremium eingebunden.

Politischer Beschluss

Beschluss im Hauptausschuss am 12.11.2013

Vorlage V506/2013

Beschluss im Gemeinderat am 23.10.2018

Vorlage V443/2018

Bearbeitungsstand

Die Stadt Mannheim hat die städtischen Grundstücke Collini Center zum Verkauf nach Konzeptvergabe im Rahmen eines wettbewerblichen Dialoges ausgeschrieben. In Zusammenarbeit mit einem Fachgremium wurden drei Entwürfe in die engere Wahl gezogen. In einem Bürgerworkshop am 20.09.2019 bekamen die Bürger die Möglichkeit, zu diesen drei Beiträgen unter Wahrung der Anonymität Stellung zu nehmen. Am 14.01.2020 hat das Fachgremium Planung eine Vergabeempfehlung auf Grundlage der überarbeiteten Entwürfe abgegeben. Da das Vergabeverfahren noch nicht beendet ist, darf die Anonymität der Teilnehmer und ihrer Arbeiten noch nicht aufgehoben werden.

Die Vergabeempfehlung des Fachgremiums wird dem Gemeinderat zur Entscheidung über den Zuschlag vorgelegt.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich

Themenbereiche

Wirtschaft / Arbeit

Soziales / Senioren / Wohnen

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

ca. 275.000 € allgemeine Verfahrenskosten

und ca. 300.000 € Honorarkosten an die Dialogteilnehmer

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Oststadt Innenstadt

Kontakt

Fachbereich Bau- und
Immobilienmanagement

Rolf Christ

Rolf.Christ@mannheim.de

0621 293-6222

Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Bürgerworkshop mit den besten Konzepten aus dem wettbewerblichen Dialog hat im September 2019 stattgefunden. Eine Bürgerinformationsveranstaltung erfolgt nach dem Zuschlag.



NEUBAU JUGENDTREFF SCHWETZINGERSTADT

UMSETZUNG

Auf dem städtischen Grundstück Wespinstraße 2a wird ein Jugendtreff für Kinder und Jugendliche der Schwetzingerstadt und der Oststadt errichtet werden. Dazu soll der bestehende Wespinhort abgerissen und durch einen zeitgemäßen Neubau ersetzt werden. Der Neubau soll sich in die stadträumliche Situation einfügen, im Einklang mit dem denkmalgeschützten Wespinstift und seinen Freianlagen sowie den angrenzenden öffentlichen Spielflächen stehen. Insgesamt besteht ein Raumbedarf von ca. 200 qm Nutzfläche für Gruppenräume, offener Aufenthaltsbereich mit Café-Bereich, Küche, Büro, Sanitär, Technik und Lagerfläche.

Politischer Beschluss

In den Haushaltberatungen für den Doppelhaushalt 2018/2019 wurden Investitionsmittel beschlossen (Vo69/2018 – Neubau Jugendtreff Schwetzingerstadt – Maßnahmegenehmigung und Finanzierung).

Bearbeitungsstand

Der Abriss des alten Gebäudes ist erfolgt und im ersten Quartal 2020 konnte mit dem Rohbau begonnen werden.

Bei einer Veranstaltung konnten Jugendliche ihre Ideen zum Jugendtreff benennen und damit Jugendbeteiligung und politisches Wirken erlernen und erleben. Ein Wunsch der Jugendlichen war, für die umliegenden Schulen ein Schülercafé über die Mittagszeit einzurichten. Die Finanzierung des Pilotprojekts „Schülercafé“ konnte durch eine Stiftung bis mindestens Ende 2021 gesichert werden.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Integration / Migration / Teilhabe
Sport / Freizeit / Kultur
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Der Kostenaufwand wird auf einen Betrag in Höhe von 1,048 Mio. € beziffert.

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Oststadt Schwetzingerstadt

Kontakt

Jugendamt und Gesundheitsamt
Michael Harbrecht
michael.harbrecht@mannheim.de
0621 293-7666

Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen

Bürgerbeteiligung Informell

Beteiligungsstufe Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Der Beteiligungsworkshop mit Kindern und Jugendlichen wurde durchgeführt. Dabei war ein wesentliches Ergebnis der Wunsch von Schülerinnen und Schülern aus dem Lieselotte Gymnasium, ein Schülercafé während der Mittagspause der Schule anzubieten. Der Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt hat dazu eine Konzeption entwickelt. Eine Finanzierung für die ersten eineinhalb Jahre ist über eine Stiftung gelungen.



VIDEOÜBERWACHUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM: MODERNISIERUNG UND AUSBAU

UMSETZUNG

In Kooperation mit dem Polizeipräsidium Mannheim erfolgt seit November 2018 eine präventiv-polizeiliche Videoüberwachung von sog. Kriminalitätsschwerpunkten auf Grundlage des Polizeigesetzes BW. Dies dient dem Zweck der Abschreckung von potenziellen Straftätern und der schnellen Hilfe durch Polizeibeamte. Ferner sollen die Bildaufzeichnungen zur zügigen Aufklärung von Straftaten beitragen. Die Videoüberwachung soll zugleich dazu dienen, das Sicherheitsgefühl der Bürgerschaft zu verbessern.

Zusätzlich und zunächst ergänzend zur herkömmlichen Videoüberwachung erfolgt auch schrittweise eine automatisierte Bildauswertung durch die Polizei. Das bedeutet in der Zukunft, dass die Videoaufnahmen durch eine Software nach Bewegungsmustern gefiltert werden, welche auf die Begehung einer Straftat hindeuten (Verhaltensweisen wie z.B. Schlagen, Treten oder Hinfallen). Sofern ein entsprechendes Bewegungsmuster erkannt wird, beurteilen Polizeibeamte im Führungs- und Lagezentrum den Sachverhalt, um bei Bedarf unverzüglich Hilfsmaßnahmen einzuleiten.

Politischer Beschluss

Informationsvorlage V450/2017

Beschlussvorlage V447/2017

Informationsvorlage V153/2019

Bearbeitungsstand

Mit der am 27.08.2019 erfolgten Inbetriebnahme der Kameras im zweiten Teilabschnitt der „Breiten Straße“, vom Marktplatz bis zum Neckartor (K1/U1), erfolgt eine Videoüberwachung mit insgesamt 68 Kameras an folgenden Örtlichkeiten: Bahnhofsvorplatz, Alter Messplatz, Paradeplatz und „Breite Straße“. Nach derzeitigen Planungen wird ab Anfang September 2019 bei 28 Kameras eine automatisierte Bildauswertung stattfinden, die peu à peu optimiert und sukzessive auf alle Standorte ausgeweitet wird.

Die Implementierung der sog. intelligenten Videoüberwachung erfolgt in mehreren Stufen und örtlich abschnittsweise.

Die Auswertung des aktuellen Kriminalitätslagebildes im Bereich des „Plankenkopfs“ lässt keine überproportionale Kriminalitätsbelastung erkennen, von einer Videoüberwachung dieses Bereichs wird daher derzeit aus rechtlichen Gründen abgesehen. Die Lageentwicklung wird hier weiterhin aufmerksam beobachtet und berücksichtigt.

Strategisches Ziel

o2_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Sicherheit / Ordnung

Kosten

Ca. 880.000 €

Innenstadt
Neckarstadt-West

Kontakt

Fachbereich Sicherheit und
Ordnung

Nils-Lennart Hauck

nils-lennart.hauck@mannheim.de

0621 293-9072



SPINELLI – NEUBAU EINER GRUNDSCHULE

VORBEREITUNG

Für die Besiedelung des Konversionsgeländes Spinelli ist ein Grundschulangebot erforderlich. Hierfür wurde eine Fläche in der Nachbarschaft zum derzeitigen Sportplatz des TV Käfertal reserviert. Aufgrund der zu erwartenden Einwohnerzahlen ist eine zweizügige Grundschule erforderlich, die als eigenständige Ganztagschule in verbindlicher Form errichtet wird.

Politischer Beschluss

Maßnahmenbeschluss am 26.06.2018 (Beschlussvorlage V244/2018)

Bearbeitungsstand

Das Antragsverfahren zur Errichtung der Schule nach Schulrecht beim Land ist noch nicht abgeschlossen. Im Januar 2020 wurde der Realisierungswettbewerb für den Schulneubau abgeschlossen. Die Schule soll vor der Bundesgartenschau baulich fertig sein und den Betrieb zum Schuljahr 2023/2024 aufnehmen.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Bildung / Wissenschaft
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten können erst nach Abschluss der Planung genannt werden.

Käfertal Feudenheim

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



BEBAUUNGSPLAN 71.48 „SPINELLI BARRACKS UND GRÜNZUG NORDOST“

PLANUNG

Die Öffnung der Spinelli Barracks ermöglicht die Umsetzung des Grünzugs Nordost, der bereits im „Modell räumlicher Ordnung“ von 1998, vorgesehen ist. Ziel der Planung ist die Verbesserung des Stadtklimas, mittels eines neu zu schaffenden Frischluftkorridors. Die Bundesgartenschau 2023 ist hier der Motor, um die Realisierung des Grünzugs umzusetzen.

Gleichzeitig wird im Rahmen einer städtebaulichen Arrondierung in Käfertal Süd und am Wingertsbuckel die Chance ergriffen, durch ein städtebauliches und architektonisches Modellquartier neue baukulturelle Impulse zu setzen, und neben Wohnraum, Räume für kulturelle und gewerbliche Nutzungen zu schaffen. Aufgrund der Größe des Plangebietes ist vorgesehen, dieses in vier Teilbebauungspläne aufzuteilen und weiterzuführen.

Politischer Beschluss

Aufstellungsbeschluss (V482/2015) am 20.10.2015 im Ausschuss für Umwelt und Technik.

Bearbeitungsstand

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3(1) BauGB fand in der Zeit vom 24.04. bis 26.05.2017 statt.

Weitere Beteiligungen finden im Rahmen der Durchführung der Offenlage der jeweiligen Teilbebauungspläne statt.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Sport / Freizeit / Kultur
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen
Mobilität / Verkehr / ÖPNV
Wirtschaft / Arbeit
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Soziales / Senioren / Wohnen

Kosten

Kostenübernahme durch die MWSP für die Herstellung der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen innerhalb der Teilbebauungspläne. Langfristig Anstieg der Unterhaltungskosten.

**Käfertal
Feudenheim**

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Helga Dieringer
helga.dieringer@mannheim.de
0621 293-5604

**Bürger-
beteiligung
vorgesehen**

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) erfolgte vom 24.04. bis 26.05.2017.



UMGESTALTUNG B38

VORBEREITUNG

Die Konversion von Franklin, Spinelli, Turley und Taylor benötigen den Anschluss an die B38. Untersucht wird, wie dieser Anschluss unter Beibehaltung der Leistungsfähigkeit von einer Stadtautobahn zur Stadtstraße umgestaltet werden kann. Geprüft werden u.a. die verkehrliche Anbindung der Konversionsflächen, die Optimierung der Anschlüsse an Käfertal und Vogelstang, der teilweise Rückbau der Nebenfahrbahnen – dadurch Gewinnung von Bauland sowie Optimierungen für den nicht motorisierten Verkehr. Hierzu wurde ein Verkehrsstudie in Auftrag gegeben, die im Sommer 2018 vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

Der Übernahme der Straßenbaulast durch die Stadt wurde vom Gemeinderat im November 2019 beschlossen.

Politischer Beschluss

Der Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung der B38 wurde am 25.09.2018 vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

Der Gemeinderatsbeschluss zur Baulastübernahme erfolgte im November 2019.

Bearbeitungsstand

Aufgrund fehlender Mittel im Haushalt ruht die Planung der Maßnahme derzeit.

Strategisches Ziel

o6_Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

Themenbereiche

Sicherheit / Ordnung

Mobilität / Verkehr / ÖPNV

Wirtschaft / Arbeit

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 47 Mio. €.

Käfertal Vogelstang

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtraumservice

Oliver Sachs

oliver.sachs@mannheim.de

0621 293-7784

**Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen**

Bürgerbeteiligung

Formell

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Mittels visueller Darstellungen (Planzeichnungen, bildhafter Darstellungen der umgestalteten Straße, Broschüre als Faltpapier) wurden Bürgerinnen und Bürger über das Vorhaben informiert. Fachplaner und Verwaltung standen für Anregungen und Fragen zur Verfügung.



BEBAUUNGSPLAN NR. 77.3.1 „EPIPHANIAS-AREAL“ (IM BEREICH ZWISCHEN ANDREAS-HOFER-STRASSE, ARNDTSTRASSE UND NADLERSTRASSE)

PLANUNG

Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für die Nachnutzung des Gemeindezentrums Epiphantias.

Teilflächen und Gebäude des ehemaligen Gemeindezentrums werden nicht mehr kirchlich genutzt. Das denkmalgeschützte Gebäude-Ensemble der Epiphankirche mit Vorplatz und Turm soll im Bebauungsplan als Gemeinbedarfsfläche festgesetzt und damit dauerhaft für den Stadtteil gesichert werden. Die übrigen Flächen sind für eine bauliche Neuentwicklung mit Wohnungsbau und sozialen Nutzungen, wie einem zweigruppigen Kindergarten vorgesehen.

Politischer Beschluss

Aufstellungsbeschluss V252/2017 am 17.04.2018 im Ausschuss für Umwelt und Technik

Bearbeitungsstand

Der auf dem städtebaulichen Ideenwettbewerb aufbauende Investorenwettbewerb wurde im Mai 2019 abgeschlossen. Auf der Grundlage der Ergebnisse erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (25.10. bis 11.11.2019) und der Behörden (25.10. bis 19.11.2019) zum Bebauungsplan.

Darauf aufbauend wird das Bebauungs- und Nutzungskonzept des Siegerentwurfs überarbeitet und detailliert sowie der Entwurf des Bebauungsplans für den Billigungsbeschluss (ab 2020) erarbeitet. Auf dieser Grundlage erfolgen im Anschluss die formelle Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Feudenheim

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Markus Grein
markus.grein@mannheim.de
0621 293-7779

**Bürger-
beteiligung
vorgesehen**

Bürgerbeteiligung

Formell
Informell

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) erfolgte vom 25.10. bis 11.11.2019.

Informelle Bürgerbeteiligung:
Die Evangelische Kirche in Mannheim (EKMA) hat aufbauend auf einem städtebaulichen Ideenwettbewerb einen Investorenwettbewerb durchgeführt und die Ergebnisse öffentlich ausgestellt.



GRETJE-AHLRICHS-SCHULE: NEUBAU MENSA UND SPORTHALLE

2. BAUABSCHNITT

UMSETZUNG

Umsetzung des 2. Bauabschnitts an der Schule. Dieser umfasst den Neubau der Mensa und der Sporthalle.

Politischer Beschluss

Maßnahmenbeschluss am 26.06.2018 (Beschlussvorlage V244/2018)

Bearbeitungsstand

Die Maßnahme wird über das 100 Mio. €-Programm finanziert. Der Baubeginn ist in den Sommerferien 2019 erfolgt und läuft planmäßig. Der Bauablauf sieht eine Inbetriebnahme im Jahr 2022 vor.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Bildung / Wissenschaft
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit

Kosten

Budget: 8,565 Mio €

Gartenstadt

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbau-
maßnahmen erfolgt immer in
inhaltlicher Abstimmung mit
der Schulgemeinschaft.



ALFRED-DELP ERSATZNEUBAU ALS GANZTAGSGRUNDSCHULE

VORBEREITUNG

Für die Alfred-Delp-Schule ist ein Ersatzneubau erforderlich.

Politischer Beschluss

Planungsauftrag am 26.06.2018 (Beschlussvorlage V244/2018).

Bearbeitungsstand

Nachdem die Schulgemeinschaft Ende Januar 2020 beschlossen hat, Ganztags-schule werden zu wollen, können die Planungen aufgenommen werden.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Bildung / Wissenschaft
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit

Kosten

Kosten können erst nach Abschluss der Planungen benannt werden.

Gartenstadt

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbau-maßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



UMBAU PLANKEN – SEITENSTRASSEN

PLANUNG

Der Umbau der Planken ist abgeschlossen. Nun steht der Neubau der Seitenstraßen an. Es handelt sich um die umfassende Erneuerung der Infrastruktur in Zusammenarbeit zwischen Stadt Mannheim und MVV Energie AG. Erneuert werden Leitungen, Oberflächen, Mobiliar, Beleuchtung, u. a.. Zur Reglementierung der Einfahrt in die Planken außerhalb der zulässigen Zufahrtszeiten die Anordnung von versenkbaren Pollern entlang Fressgasse und Kunststraße vorgesehen.

Politischer Beschluss

Am 17. März 2020 im Betriebsausschuss für Technische Betriebe beschlossen (Beschlussvorlage Vo89/2020).

Bearbeitungsstand

Baubeginn der Leitungsverlegung voraussichtlich ab Sommer 2020, Baudurchführung Seitenstraßen 01/2021 bis 03/2023.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Mobilität / Verkehr / ÖPNV
Wirtschaft / Arbeit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

2020: 2,5 Mio. €, 2021: 4,5 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-planken.de

Innenstadt

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

**Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen**

Bürgerbeteiligung

Formell
Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Informelle Beteiligung:
Mehrere Bürgerinformati-
onsveranstaltungen sowie
regelmäßiger Jour fixe mit
dem Einzelhandel.



NEUBAU STADTBIBLIOTHEK AUF N2

VORBEREITUNG

Neubau einer Stadtbibliothek und einer Tiefgarage auf N2 und Neugestaltung des Dalbergplatzes.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlagen V584/2017, V583/2018 und V560/2019

Bearbeitungsstand

Derzeit findet ein Architektenwettbewerb für den Neubau der Stadtbibliothek und der Tiefgarage sowie die Neugestaltung des Dalbergplatzes statt. Der Baubeginn ist für das Jahr 2021 vorgesehen.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Bildung / Wissenschaft
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Sport / Freizeit / Kultur

Kosten

Kostenschätzung aus 2017 rund 33 Mio. € (Anteil Stadtbibliothek, ohne Tiefgarage und Neugestaltung Dalbergplatz)

Innenstadt

Kontakt

Fachbereich Bildung
Lutz Jahre
lutz.jahre@mannheim.de
0621 293-3560

**Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen**

Bürgerbeteiligung

Formell
Informell

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Im Rahmen der Erarbeitung der neuen Bibliothekskonzeption wurden seit 2014 Beteiligungsmaßnahmen in verschiedenen Formaten wie Workshops, Befragungen, Veranstaltungsreihen usw. durchgeführt. Nach Abschluss des Architektenwettbewerbs wird eine informelle Bürgerbeteiligung als Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden. Außerdem erfolgen die formelle Bürgerbeteiligung nach Bau-Gesetzbuch sowie vor und während der Baumaßnahme die frühzeitige Information von Bürgerschaft, Handel und Gewerbe.



EINRICHTUNG EINES ALKOHOLAKZEPTIERENDEN AUFENTHALTS- UND BETREUUNGSANGEBOTS FÜR DIE TRINKER- UND DROGENSZENE IN DER AKADEMIESTRASSE

UMSETZUNG

In der Mannheimer Innenstadt sind Angehörige der Trinker- und Drogenszenen an verschiedenen Örtlichkeiten anzutreffen, sie fallen durch einen massiven Alkoholkonsum auf. Von Anwohnenden und Gewerbetreibenden werden diese Gruppen als störend wahrgenommen, was sich in anhaltenden Beschwerden bei Polizei und Stadtverwaltung niederschlägt.

Insbesondere Kinder- und Jugendliche erleben die Örtlichkeiten als Angsträume. Die bisher durchgeführten Maßnahmen und vorhandenen Angebote (niederschwellige Hilfen, Streetwork, ordnungsrechtliche Maßnahmen) reichen nicht mehr aus, um der Situation, den damit einhergehenden Auswirkungen und den Bedarfen der Zielgruppe erfolgreich zu begegnen.

Der Gemeinderat hat daher die Einrichtung eines alkoholakzeptierenden Aufenthalts- und Beratungsangebots für die Trinker- und Drogenszene in der Akademiestraße beschlossen. Träger des Angebotes sind der Caritasverband Manneim e.V. und der Drogenverein Mannheim e.V.

Politischer Beschluss

V595/2016: Einrichtung eines alkoholakzeptierenden Aufenthalts- und Beratungsangebotes für die Trinker- und Drogenszene (Trinkerraum)

V155/2019: Einrichtung eines alkoholakzeptierenden Aufenthalts- und Betreuungsangebots für die Trinker- und Drogenszene in der Akademiestraße

Bearbeitungsstand

Die Eröffnung des Angebotes ist im Mai 2020 vorgesehen.

Die Träger erarbeiten derzeit ein Konzept für das Umfeldmanagement. Dieses sieht einen intensiven begleitenden Austausch mit betroffenen Anwohnenden, Stadtteilakteuren und Gewerbetreibenden vor. Das Vorhaben wurde bereits in Stadtteilgremien vorgestellt.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut.

Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit

Integration / Migration / Teilhabe

Sicherheit / Ordnung

Soziales / Senioren / Wohnen

Kosten

Siehe V155/2019: Einrichtung eines alkoholakzeptierenden Aufenthalts- und Betreuungsangebots für die Trinker- und Drogenszene in der Akademiestraße

Innenstadt

Kontakt

Jugendamt und
Gesundheitsamt
Kathrin Heinrich
kathrin.heinrich@mannheim.de
0621 293-9392

Hinweis

Anwohnende, Gewerbetreibende und Stadtteilakteure werden über das begleitende Umfeldmanagement eingebunden.



JOHANNES-KEPLER-SCHULE: BAUMASSNAHME IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE

PLANUNG

An der Johannes-Kepler-Schule werden die baulichen Maßnahmen durchgeführt, die für den weiteren Betrieb als Gemeinschaftsschule erforderlich sind. Diese Maßnahmen werden verknüpft mit der erforderlichen Brandschutzsanierung sowie der Sanierung der Sandsteinfassade.

Politischer Beschluss

Maßnahmenbeschluss am 26.06.2018 (Beschlussvorlage V244/2018)

Bearbeitungsstand

Ein Bauabschnitt der Maßnahme wird über das 2. Kapitel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes gefördert.

Der Bauantrag wurde im November 2019 gestellt. Der Baubeginn erfolgte im April 2020.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut.

Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Bildung / Wissenschaft

Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit

Kosten

Derzeit ist von Kosten in der Größenordnung von ca. 10,8 Mio. € auszugehen, wovon 8,465 Mio. € im Haushalt bzw. der Finanzplanung berücksichtigt sind.

Innenstadt

Kontakt

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



ELISABETH-GYMNASIUM – BRANDSCHUTZ

UMSETZUNG

Das Gebäude des zweizügigen Gymnasiums wird brandschutztechnisch saniert.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlagen V138/2017 und V244/2018. Der Maßnahmenbeschluss für die Brandschutzsanie rung ist mit der Vorlage V481/2019 erfolgt.

Bearbeitungsstand

Erste kleinere Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes wurden abgeschlossen. Aktuell erfolgen Ausschreibungen für Bauleistungen und die Containerstellung. Die Container sollen in den Sommerferien 2020 gestellt werden, so dass mit der Umsetzung der Brandschutzertüchtigung in den Sommerferien begonnen werden kann.

Die außerordentliche Instandsetzung, um das Gebäude in das Betriebsverfahren „Soll-Zustand“ zu überführen, kann dann im Anschluss als weiterer Bauabschnitt erfolgen.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Bildung / Wissenschaft
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Für die Brandschutzsanie rung belaufen sich die Kosten auf 9,1 Mio. €.

Innenstadt

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbau-
maßnahmen erfolgt immer in
inhaltlicher Abstimmung mit
der Schulgemeinschaft.



AUFWERTUNG GRÜNLANDEN INNENSTADT

UMSETZUNG

Das Vorhaben „Aufwertung Grünanlagen Innenstadt“ gliedert sich in die drei Gärten Lameygarten, Lauersche Gärten und Scipiogarten auf. Im Rahmen der Bearbeitung sollen die zum Teil vergreisten Grünstrukturen durch gezielte Entnahme und Neupflanzung von Gehölzen und Stauden aufgewertet und dadurch auch besser einsehbar werden. Die Spielplätze sollen durch Einbau neuer Spielgeräte und teilweise durch Umstrukturierung erneuert werden. Veraltete Zäune an Pflanzflächen werden zurückgebaut. Zur Verbesserung der Rasenfläche in den Lauerschen Gärten ist vorbehaltlich der Finanzierungsmöglichkeit ab 2020 der Einbau einer Bewässerungsanlage angedacht. Insgesamt sollen die Anlagen attraktiver, sicherer und zeitgemäß gestaltet werden.

Politischer Beschluss

Im Rahmen der Etatberatungen 18/19 wurden Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt.

Bearbeitungsstand

Die Neupflanzung von Stauden und Sträuchern ist in größten Teilen fertiggestellt und entwickelt sich gut. Punktuell werden im Frühjahr noch Pflanzungen ergänzt. Die neuen Spielgeräte auf den beiden Spielplätzen wurden gestellt. Nach der erfolgten Prüfung durch den TÜV Süd werden derzeit noch sicherheitsrelevante Nacharbeiten an den Spielgeräten vorgenommen. Die zugehörigen Wegeflächen, Einfassungen und Ausstattungen in den Spielbereichen werden derzeit fertiggestellt. Das Freihalten der Zugänge des Lauergartens von parkenden PKW ist derzeit in Bearbeitung in Kooperation mit dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Sicherheit / Ordnung
Soziales / Senioren / Wohnen
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen
Integration / Migration / Teilhabe

Kosten

775.000 € insgesamt

Innenstadt

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

**Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen**

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Es hat Bürgerinformationsangebote des Planers und der Stadt direkt vor Ort jeweils in den Lauerschen Gärten, im Scipiogarten und im Lameygarten gegeben. Die Anmerkungen wurden bei der weiteren Bearbeitung der externen Landschaftsarchitektin berücksichtigt.



PLATZGESTALTUNG T4

PLANUNG

Gestaltung des Quartiersplatzes im südlichen Bereich des Quadrates T4, der im Zuge der Entwicklung der Quadrate T4 und T5 entsteht. Die Gestaltung beinhaltet den Bereich eines öffentlichen Platzes samt angrenzender Verkehrsflächen mit Baumpflanzungen/Begrünung sowie die Außenfläche des neuen Kindergartens.

Politischer Beschluss

„Wohnbauentwicklung der Quadrate T4/T5“

Gemeinderatsbeschluss vom 01.10.2013 (Beschlussvorlage V418/2013)

- Genehmigung des Stadtbaulichen Entwurfs
- Genehmigung der Erschließungsmaßnahmen

Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2017 (Beschlussvorlage V548/2017)

- Zustimmung zu der Gestaltung des Quartiersplatzes
- Genehmigung der zusätzlichen Kosten zur Realisierung des Projektes

Bearbeitungsstand

Gemeinsame Weiterentwicklung der Planung für die Gestaltung des Quartiersplatzes einschließlich Intensivierung der Begrünung mit Vertretern aus Politik und Bürgerschaft.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 21.01.2020 die Planung zur Umsetzung der Platzgestaltung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der gesamten Erschließungsmaßnahmen für die Wohnbauentwicklung der Quadrate T4 und T5. Die nächsten Planungsschritte für die Herstellung sind in Arbeit. Die Realisierung ist ab Sommer dieses Jahres anvisiert.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Soziales / Senioren / Wohnen
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Innenstadt

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Michael Meier
michael.meier@mannheim.de
0621 293-6244

**Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen**

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Auf Grundlage der durchgeführten Machbarkeitsstudie mit Bürgerbeteiligung und nachfolgender Optimierungen der ausgewählten Arbeiten in einem Gremium, mit Beteiligung von Bürger- und Stadtteilvertretern und den Bauherren von T4 und T5, wurde ein Konzept für die Gestaltung des Quartiersplatzes entwickelt. Nach weiterem intensivem Abstimmungsprozess in diesem Gremium ist nun mit dem gemeinsam erreichten Planungsstand die aktive Bürgereinbindung abgeschlossen.



SANIERUNG SPIELPLATZ BEIL- UND BÖCKSTRASSE

PLANUNG

Der Spielplatz befindet sich im Stadtteil Jungbusch. Er ist ein wichtiger öffentlicher Spielplatz und Treffpunkt. Veraltete Spielgeräte, die der Verkehrssicherheit nicht mehr entsprechen, werden gegen neue, attraktivere Spielgeräte ausgetauscht. Der Spielplatz soll für alle Altersgruppen zeitgemäß umgestaltet werden.

Politischer Beschluss

Der Spielplatz Beil- und Böckstraße ist Bestandteil des Spielplatzkonzeptes der Stadt Mannheim.

Bearbeitungsstand

- Die Bürgerbeteiligung ist abgeschlossen
- Vorgesehene Realisierung 2020/2021
- Die Ausschreibung für den Spielplatz ist in der Vorbereitung
- Geplante Bauzeit ab Sommer 2020

Strategisches Ziel

o2_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Sport / Freizeit / Kultur
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

Kostenschätzung ca. 190.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Innenstadt

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

**Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen**

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Abstimmung eines Beteiligungskonzeptes mit Stadtteilakteur/innen erfolgte. Zentrale und dezentrale Angebote zur Erarbeitung von Bedarfen und Anliegen vor Ort und in Einrichtungen in direkter Nachbarschaft haben stattgefunden.



BEBAUUNGSPLAN NR. 11.43 „VERBRENNUNGSVERBOT BEIDSEITS DER KURPFALZSTRASSE“

PLANUNG

In den vergangenen Jahren gab es vermehrt Beschwerden der Anwohner über Belästigungen durch Gerüche und Rauch der Holzkohle-Grillrestaurants in der Umgebung des Markplatzes. Es ist bisher nicht gelungen, zu dieser Problematik über das Gaststätten- oder Immissionsschutzrecht zu einer befriedigenden Lösung zu gelangen. Durch den Ausschluss der Verwendung von festen Brennstoffen, soll die Neuinstallation weiterer Holzkohlegrills in Gaststätten verhindert werden, um im Sinne der Vorsorge zumindest eine weitere Verschlechterung der Situation, soweit auf diesem Wege möglich, zu verhindern.

Politischer Beschluss

Aufstellungsbeschluss Vo41/2019 am 16.05.2019 (Ausschuss für Umwelt und Technik)

Bearbeitungsstand

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit fand vom 07.06. bis 09.07.2019 statt. Derzeit erfolgt die inhaltliche Erarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfs und die Erstellung der Billigungsvorlage.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Innenstadt

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Julia Cyrus
julia.cyrus@mannheim.de
0621 293-7295

**Bürger-
beteiligung
vorgesehen**

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.



BEBAUUNGSPLAN 11.44 „ENTWICKLUNG DES FRIEDRICHSPARKS UND DER UNIVERSITÄT MANNHEIM“

PLANUNG

Die Grünfläche des Friedrichsparks wird gesichert und eine Erweiterung der Universität Mannheim entlang der Bismarkstraße soll ermöglicht werden.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V657/2019

Bearbeitungsstand

Die frühzeitige Beteiligung nach dem BauGB wird vorbereitet.

Strategisches Ziel

05_Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Themenbereiche

Bildung / Wissenschaft
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kostenschätzung ca. 190.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/node/125337

Innenstadt

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtplanung
Adrian Fohr
adrian.fohr@mannheim.de
0621 293-7288

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt) und im Internet.



UMBAU UND INSTANDSETZUNG RATHAUS KÄFERTAL

PLANUNG

Das Rathaus Käfertal wurde 1818/19 erbaut. Es steht als Kulturdenkmal mit besonderer Bedeutung unter besonderem Schutz. Das Rathaus dient dem Stadtteil Käfertal als Bürgerdienst, Standesamt und Sitzungsort für die Stadtteilpolitik. Seit den 50er Jahren wurde das Gebäude nicht wesentlich instand gesetzt oder modernisiert. Eine umfassende energetische Optimierung und Instandsetzung wird mit der geplanten Maßnahme umgesetzt.

Gleichzeitig werden, um die Barrierefreiheit zu erreichen, ein Aufzug und ein barrierefreies WC eingebaut. Das Dach wird gedämmt und erhält eine neue Deckung. Die vorhandenen Gaseinzelöfen werden durch eine zentrale Fernwärmeheizung ersetzt. Die Elektroinstallation wird zeitgemäß erneuert.

Politischer Beschluss

Die Maßnahmengenehmigung, Beschlussvorlage V676/2019, wurde im Ausschuss für Umwelt und Technik am 21.01.2020 beschlossen.

Bearbeitungsstand

Die Baugenehmigung liegt vor. Für die Werkplanung finden zurzeit Abstimmungen mit dem Nutzer, dem Denkmalschutz, Brandschutz und Statiker statt.

Nach erfolgter Ausschreibung wird voraussichtlich im Sommer mit den Bauarbeiten begonnen.

Die Bauarbeiten sollen Ende 2021 abgeschlossen sein.

Strategisches Ziel

04_Mannheim zeichnet sich durch eine starke Stadtgesellschaft und gutes Verwaltungshandeln aus. Die Mannheimerinnen und Mannheimer nutzen überdurchschnittlich engagiert die Möglichkeiten, sich in demokratischen und transparenten Prozessen an der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen.

Themenbereiche

Sicherheit / Ordnung

Kosten

Kosten: 1,4 Mio. €

Voraussichtlich wird die Maßnahme durch Städtebaufördermittel gefördert.

Erwartet wird eine Förderung von ca. 700.000 € mit dem Förderentscheid wird Ende März/Anfang April gerechnet.

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Bau- und
Immobilienmanagement

Ute Wagner

ute.wagner@mannheim.de

0621 293-7172



FRANKLIN-SCHULE: NEUBAU EINER GANZTAGSGRUNDSCHULE MIT DOPPELTURNHALLE

UMSETZUNG

Die Entstehung des neuen Wohngebietes auf der Konversionsfläche Franklin Village erfordert den Neubau einer vierzügigen verbindlichen Ganztagschule mit Doppelturnhalle.

Das Gebäude wird in Holzbauweise errichtet werden, um das Element des grünen Stadtteils in der Gestaltung als grüne Schule aufzugreifen.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V389/2018 in Verbindung mit Beschlussvorlage V244/2018

Bearbeitungsstand

Pünktlich zum Schuljahresbeginn 2019 wurde die Interimsnutzung der ehemaligen Elementary School als bis zu dreizügige Grundschule mit Ganztagsbetrieb ab Schuljahr 2019/2020 aufgenommen.

Die Planungen für den Neubau einer vierzügigen Ganztagsgrundschule in verbindlicher Form stehen kurz vor dem Abschluss. Der Maßnahmenbeschluss hierzu ist für das erste Halbjahr 2020 vorgesehen. Die Inbetriebnahme des Neubaus ist zum Schuljahr 2022/2023 vorgesehen.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Bildung / Wissenschaft
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Das derzeitige Budget beträgt 17 Mio. €. Die genauen Kosten können erst nach Abschluss der Planungen beziffert werden.

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



UMGESTALTUNG STEMPELPARK

PLANUNG

Im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Käfertal Zentrum“ ist eine gestalterische und funktionale Aufwertung des Stempelparks als zentrale und wichtige Grünanlage im Stadtteil geplant, ohne dabei den Charakter dessen grundlegend zu verändern. Durch behutsame Maßnahmen soll die Aufenthaltsqualität nachhaltig verbessert und funktionale Einrichtungen und Bereiche zeitgemäß modernisiert werden. Die Maßnahme ist eingebettet in die Ansiedlung eines Vollversorgers, die Sanierung des Kulturhauses und den Umbau der Mannheimer Straße.

Politischer Beschluss

Die Vorlage V556/2019 wurde am 03.12.2019 im Ausschuss für Umwelt und Technik beschlossen.

Bearbeitungsstand

Zur Aufwertung des Stempelparks bekamen die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen eines zweistufigen „World Café“-Formats die Möglichkeit, Ideen und Wünsche für die Parkanlage und die Nutzung einzubringen. Die Veranstaltungen fanden am 20.06. und 27.09.2018 statt. Die Ideen flossen in die Konzepte von vier beauftragten Planungsbüros ein. Eine Jury entschied am 10.10.2018, welches Konzept als Grundlage für die weitere Ausführungsplanung dienen soll. Die Planungen befinden sich derzeit kurz vor dem Abschluss. Die Umgestaltung des Parks soll im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

Ca. 1,3 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Käfertal

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden



SANIERUNGSGEBIET BENJAMIN FRANKLIN VILLAGE

UMSETZUNG

Mit dem Abzug der US-Streitkräfte aus Mannheim wurde das Areal der ehemals größten amerikanischen Wohnsiedlung in Deutschland für eine zivile Nachfolgenutzung freigegeben. Eine bis dahin von der städtebaulichen Entwicklung gänzlich ausgeschlossene und rund 155 ha große Fläche kann nun wieder in das Stadtgefüge integriert und ein neues, eigenständiges Stadtquartier geschaffen werden. Als einer der zentralen Wohnungsbauwerpunkte in Mannheim mit künftig bis zu 9.000 Menschen, stärkt diese Entwicklung die Bedeutung Mannheims als zentraler Wohnstandort in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V622/2015: Förmliche Festlegung Sanierungsgebiet
Beschlussvorlage V120/2016: Übertragung wesentlicher Bau- und Ordnungsmaßnahmen auf MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH (MWSP)

Bearbeitungsstand

Derzeit laufen nun die ersten Erschließungsmaßnahmen auf dem Areal. Die Baureifmachung des Areals soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Darüber hinaus wurde mit der Sanierung und Modernisierung von Bestandsgebäuden sowie mit Neubaumaßnahmen durch Investoren begonnen.

Im Januar 2019 wurde die letzte Rate des Zuschusses zu den Abbruchmaßnahmen i.H.v. 1,24 Mio. € an die MWSP überwiesen. Somit ist die Kostenbeteiligung der Stadt i.H.v. 10 Mio. €, wie im städtebaulichem Vertrag festgelegt, abgeschlossen. Das Gelände der Elementary School wird der Stadt kostenlos von der MWSP übergeben. Die darauf befindlichen Gebäude werden auf Kosten der Stadt abgebrochen und eine neue Schule für das Quartier errichtet. Die Abbruchkosten i.H.v. 350.000 € werden 2020 zur Förderung angemeldet.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Sicherheit / Ordnung
Mobilität / Verkehr / ÖPNV
Wirtschaft / Arbeit
Soziales / Senioren / Wohnen
Bildung / Wissenschaft
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Sport / Freizeit / Kultur
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

Kostenbeteiligung der Stadt in Höhe von 10 Mio. € an den Bau- und Ordnungsmaßnahmen gemäß vertraglicher Vereinbarung mit der MWSP. Zuschuss über die Städtebauförderung: 60% bzw. 6 Mio. €.

Weitere Informationen

www.konversion-mannheim.de/franklin-factory

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Rainer Zingler
rainer.zingler@mannheim.de
0621 293-7859

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Formell
Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Formelle Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens gemäß Vorgaben des Baugesetzbuches.

Unter dem Titel FRANKLIN Factory werden verschiedene Formate der informellen Beteiligung angeboten. Sie bestehen aus einem Mix von Besichtigungen, Vorträgen und Workshops mit Begleitveranstaltungen aus den Bereichen Musik und Kultur.



BEBAUUNGSPLAN NR. 71.47 „FRANKLIN MITTE“

PLANUNG

Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für den zentralen Bereich Teil der Konversionsflächen Benjamin Franklin Village, Sullivan Barracks und Funari Barracks. Auf dem gesamten Konversionsareal soll ein eigenständiges Stadtquartier für rund 9.000 Einwohner entstehen.

Politischer Beschluss

Aufstellungsbeschluss (V156/2014) am 08.04.2014 im Ausschuss für Umwelt und Technik.

Billigungsbeschluss (V008/2016) am 19.04.2016 im Ausschuss für Umwelt und Technik.

Bearbeitungsstand

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde in 2015 erarbeitet und lag bereits zweimal öffentlich aus. Nach der ersten Offenlage vom 05.02. bis 11.03.2016 wurde der Entwurf überarbeitet und lag danach im Zeitraum 01.09. bis 02.10.2017 erneut öffentlich aus. Im Anschluss daran wurden erneut Änderungen vorgenommen. Der Entwurf des Bebauungsplans befand sich daher vom 20.10. bis zum 27.10.2017 in der erneuten, eingeschränkten Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit. Aufgrund weiterer Konkretisierungen und Planergänzungen in Teilbereichen wird der Entwurf des Bebauungsplans voraussichtlich in 2020 erneut öffentlich ausgelegt.

Ziele

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Mobilität / Verkehr / ÖPNV
Wirtschaft / Arbeit
Soziales / Senioren / Wohnen
Bildung / Wissenschaft
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Sport / Freizeit / Kultur
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

Kostenübernahme durch die MWSP für die Herstellung der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen. Langfristig Anstieg der Unterhaltungskosten.

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Christian Preuß
christian.preuss@mannheim.de
0621 293-5602

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) erfolgte vom 24.11.2014 bis 05.01.2015, die Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) vom 05.02. bis 11.03.2016.

Eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) erfolgte vom 01.09. bis 02.10.2017, eine erneute, eingeschränkte Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) vom 20.10. bis 27.10.2017.



FRANKLIN FACTORY

UMSETZUNG

Unter dem Titel „FRANKLIN Factory“ finden seit 2014 verschiedene Beteiligungsformate auf FRANKLIN statt: Mix aus Besichtigungen, Vorträgen, Workshops – zusammen mit Musik und Performance.

In der ehemaligen Elementary School auf FRANKLIN werden an diesen offenen Abenden Bürgerinnen und Bürger über die Entwicklung des Areals durch die städtische Entwicklungsgesellschaft MWSP informiert.

Politischer Beschluss

Der Unterausschuss Konversion der Stadt Mannheim begleitet den Konversionsprozess und wird durch die MWSP und die Stadtverwaltung über die Entwicklungen auf den Flächen informiert.

Bearbeitungsstand

Inzwischen leben 700 Menschen auf FRANKLIN. Die Grundschule hat ihren Betrieb aufgenommen. Seit 2019 laufen umfangreiche Baumaßnahmen der Investoren. Durch die MWSP werden Abbruch- und Erschließungsarbeiten finalisiert und die Grünarbeiten wurden begonnen.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
 Mobilität / Verkehr / ÖPNV
 Wirtschaft / Arbeit
 Bildung / Wissenschaft
 Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
 Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
 Sport / Freizeit / Kultur
 Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen
 Soziales / Senioren / Wohnen

Kosten

Im Rahmen der Mittel der MWSP für die Quartiersentwicklung von FRANKLIN

Käfertal

Kontakt

MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH
 Laura Todaro
info@mwsp-mannheim.de
 0621 3096-900

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Die Beteiligungsreihe läuft seit 2014. Auch in 2020 wird es wieder zwei Veranstaltungen geben.



FRANKLIN – SCHAFFUNG AMBULANTER VERSORGUNGSSTRUKTUREN FÜR ÄLTERE MENSCHEN IM NEU ENTSTEHENDEN STADTTEIL

UMSETZUNG

Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung des Wohnquartiers FRANKLIN hin zu einem inklusiven seniorengerechten Quartier. Dieser Zielsetzung folgend, werden für das neu entstehende Quartier passgenaue und bedarfsgerechte Strukturen der ambulanten Pflege und Unterstützung für ältere Menschen entwickelt. Den Menschen im Quartier soll ermöglicht werden, ein selbstbestimmtes Leben in ihrer eigenen Wohnung zu führen.

Bestandteile des Vorhabens sind:

- Schaffung der Voraussetzungen für ambulante Versorgungssicherheit in privatem Wohnraum im Quartier für ältere pflegebedürftige Personen
- Aufbau nachbarschaftlicher Strukturen und bürgerschaftlichen Engagements
- Beratungsangebote für Pflegebedürftige und deren Angehörige
- Entwicklung von Begegnungsmöglichkeiten in einem Quartierszentrum

Politischer Beschluss

Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein Konzept, das im Rahmen des Ideenwettbewerbes „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten“ des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde. Mit der Beschlussvorlage V314/2017 unterstützte der Gemeinderat die Teilnahme am Ideenwettbewerb.

Bearbeitungsstand

Projektauftritt im September 2018, zwei weitere Netzwerktreffen mit Projektpartnern und weiteren Akteuren vor Ort haben in den Jahren 2018 und 2019 stattgefunden. Im Jahr 2020 finden weitere Netzwerktreffen statt. Kernthemen: „Bielefelder Modell“ – Wohnen mit Versorgungssicherheit im Stadtteil, Konzeption einer Broschüre zum selbstbestimmten Wohnen und Leben auf FRANKLIN, Projektfonds zur Unterstützung nachbarschaftlicher Aktivitäten, Barrierefreiheit im Stadtteil. Mögliche mit dem Baufortschritt und der Aufsiedlung verbundene Fragestellungen werden im Rahmen des Projekts aufgegriffen. Im Sommer 2020 wird in einem Projektbericht der aktuelle Bearbeitungsstand dargestellt.

Strategisches Ziel

o2_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Soziales / Senioren / Wohnen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

<https://franklin-mannheim.de/quartier/quartier-2020>

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Arbeit und Soziales
Tobias Korn
tobias.korn@mannheim.de
0621 293-3436

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Informationsveranstaltungen, Kommunikation in Presse oder auf Online-Plattform, Zukunftswerkstatt/Konzeptentwicklung



BEBAUUNGSPLAN NR. 71.55 „EHEMALIGE TURBINENFABRIK“

PLANUNG

Das Gelände des ehemaligen General Electric (GE)-Werks soll revitalisiert und neu geordnet werden. Dazu ist voraussichtlich eine infrastrukturelle Neuerschließung erforderlich. Durch den Bebauungsplan soll Einfluss auf die zukünftigen Nutzungen genommen werden; Zielvorstellung ist weiterhin eine gewerbliche Nutzung. Für die Umgebung und den Stadtteil unverträgliche Nutzungen sollen ausgeschlossen werden. Eine Teilfläche des Plangebiets wird bereits jetzt durch das Nationaltheater Mannheim für das „Tanzhaus“ genutzt. Die Fläche soll langfristig für diese Nutzung zur Verfügung stehen und zudem ein neu zu schaffendes Zentrallager des Nationaltheaters aufnehmen. Bei dem Industrieareal handelt es sich um eine derzeit nahezu vollständig versiegelte Fläche. Bei der Neuordnung der Fläche soll den Belangen des Umweltschutzes und insbesondere des Stadtklimas Rechnung getragen werden.

Politischer Beschluss

Aufstellungsbeschluss (V149/2018) am 17.04.2018 (Ausschuss für Umwelt und Technik) und 03.05.2018 (Gemeinderat)

Bearbeitungsstand

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte vom 28.05. bis zum 29.06.2018 mittels öffentlicher Auslegung der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im Bürgerdienst Käfertal und im Internet. Derzeit erfolgt die inhaltliche Erarbeitung des städtebaulichen Entwurfs und des Bebauungsplan-Entwurfs (Planzeichnung und textliche Inhalte). Anschließend wird die Billigungsvorlage erstellt.

Strategisches Ziel

05_Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Julia Cyrus
julia.cyrus@mannheim.de
0621 293-7295

**Bürger-
beteiligung
vorgesehen**

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.



BEBAUUNGSPLAN NR. 71.5.1 „GEBIET ZWISCHEN DER RÜDESHEIMER STRASSE, DER NEUSTADTER STRASSE, DER WACHENHEIMER STRASSE SOWIE DER STRASSE „AM AUBUCKEL““

PLANUNG

Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht durch Aufstellung eines Bebauungsplans zur Sicherung der differenzierten Gewerbestruktur.

Politischer Beschluss

Aufstellungsbeschluss V387/2017 am 12.09.2017 im Ausschuss für Umwelt und Technik

Bearbeitungsstand

Erstellung der Billigungsvorlage. Inhaltliche Erarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfs (Planzeichnung und textliche Inhalte).

Strategisches Ziel

05_Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Oliver Meinhardt
oliver.meinhardt@mannheim.de
0621 293-7307

**Bürger-
beteiligung
vorgesehen**

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Stadtteilbüro und im Internet.



BEBAUUNGSPLAN NR. 71.50 „COLUMBUS QUARTIER“

PLANUNG

Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für Teile des ehemaligen Benjamin Franklin Village für ein Gewerbegebiet und Sondergebiet Einzelhandel. Auf dem gesamten Konversionsareal soll ein eigenständiges Stadtquartier für rund 9.000 Einwohner entstehen.

Politischer Beschluss

Aufstellungsbeschluss V156/2014 am 08.04.2014 im Ausschuss für Umwelt und Technik.

Bearbeitungsstand

Inhaltliche Erarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfs (Planzeichnung und textliche Inhalte).
Der Entwurf des Bebauungsplan wird voraussichtlich in 2020 öffentlich ausgelegt.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Wirtschaft / Arbeit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kostenübernahme durch die MWSP für die Herstellung der öffentlichen Verkehrsflächen und Grünflächen. Langfristig Anstieg der Unterhaltungskosten.

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Christian Preuß
christian.preuss@mannheim.de
0621 293-5602

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) erfolgte vom 24.11.2014 bis 05.01.2015.



NEUES TECHNISCHES RATHAUS (NTR)

UMSETZUNG

Der Bau des Neuen Technischen Rathauses (NTR) im Glückstein-Quartier auf Baufeld 5 (Nähe Hauptbahnhof) wird das neue Bürogebäude für die ca. 700 im Collini-Center beschäftigten Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Der bautechnische Zustand des Collini-Centers, einhergehend mit den hohen Kosten einer Generalsanierung des Gebäudes, unterstrich die Notwendigkeit eines Neubaus. Die Stadt Mannheim hat daher beschlossen, das Technische Rathaus zu verlegen und hierfür durch die GBG Mannheim einen Neubau zu errichten. Der Beschluss wurde am 24.11.2015 vom Gemeinderat verabschiedet. Die GBG wird als Bauträger das Bürogebäude planen, bauen und nach Fertigstellung an die Stadtverwaltung vermieten. Bis auf das Stadtarchiv werden alle im Collini-Center ansässigen Dienststellen in den Neubau einziehen.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V586/2015: Grundsatzentscheidung über den Neubau eines neuen Technischen Rathauses auf dem Baufeld 5 des Glückstein-Quartiers und die Nachnutzung des heutigen Technischen Rathauses „Collini-Center“.

Bearbeitungsstand

Der Generalübernehmer ist beauftragt, welcher sowohl die Bauausführung als auch die Ausführungsplanung für das Neue Technische Rathaus erbringt. Der Spatenstich hat im Juli 2018 stattgefunden. Aktuell werden die Rohbauarbeiten ausgeführt. Die Ausbauarbeiten erfolgen schon parallel.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Lindenhof

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Anna-Katharina Flieth
anna-katharina.flieth@mannheim.de
0621 293-5902



ENTWICKLUNG DES PFALZPLATZBUNKERS

VORBEREITUNG

Im Rahmen einer Standortuntersuchung sollen die Entwicklungsmöglichkeiten für eine bauliche Nutzung des Pfalzplatzbunkers geprüft werden. Planungsziele sind dabei insbesondere die Bereitstellung von Kinderbetreuungseinrichtungen und die Entwicklung einer Wohnbebauung in attraktiver Lage auch mit preisgünstigem Wohnraum. Unter Berücksichtigung der derzeit vorhandenen Nutzungen sowie unter Einbeziehung der Bürgerschaft soll ein Nutzungs- und Bebauungskonzept erarbeitet werden.

Politischer Beschluss

Grundsatzbeschluss über die Einleitung städtebaulicher Untersuchungen (V500/2019) im Ausschuss für Umwelt und Technik am 05.11.2019

Bearbeitungsstand

Projektaufbau und Grundlagenermittlung

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Soziales / Senioren / Wohnen
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Lindenhof

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Alexandra Schnettler
alexandra.schnettler
@mannheim.de
0621 293-7377

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Hinweis

Ein Konzept für die Beteiligung wird im Rahmen der Projektvorbereitung erarbeitet.



GLÜCKSTEINQUARTIER: ERSCHLIESSUNG UND PLATZGESTALTUNG

PLANUNG

Im Rahmen der Verlegung der Südtangente und der Feuerwache Mitte entsteht eine neue Fläche für Wohnen und Gewerbe.

Politischer Beschluss

Grundsatzbeschluss V155/2010, Maßnahmeerweiterung V602/2014, Beschluss Zugangsgebäude V636/2018, Beschluss Lindenhofplatz V533/2018.

Bearbeitungsstand

Die Neubaumaßnahmen durch Investoren sind in vollem Gang. In 2019 wurden die Umbauarbeiten am ehemaligen Lokschruppen/Werkstattgebäude weitergeführt. Die bauliche Umsetzung des Glücksteinparks ist abgeschlossen. Der 2. Bauabschnitt der Glücksteinallee ist abgeschlossen. Zur Planung des Lindenhofplatzes fand Ende 2017 ein Wettbewerb statt. 2018 und 2019 wurden die Planungen konkretisiert. Bau: Frühjahr 2020 bis Ende 2021. Errichtung eines Zugangsgebäudes inklusive Fahrradparkhaus durch die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) ab voraussichtlich Sommer 2021.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Mobilität / Verkehr / ÖPNV
Wirtschaft / Arbeit
Soziales / Senioren / Wohnen
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

Kosten für die gesamte Infrastruktur rund 89 Mio. €, davon Bundes-/Landeszuschüsse rund 60 Mio. €

Weitere Informationen

www.glueckstein-quartier.de

Lindenhof

Kontakt

Fachbereich Tiefbau
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

**Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen**

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Bebauungsplanverfahren
Nr. 43.19.

Keine informelle Bürgerbeteiligung, jedoch wurden im Verlauf der Planungsphasen mehrere Bürgerinformationsveranstaltungen durchgeführt. Eine Information der Bürgerschaft erfolgte durch Presse und Flyer im Zuge der baulichen Umsetzung. Bebauungsplanverfahren Nr. 43.19



ERRICHTUNG EINES ACCELERATION CENTERS IN EINEM ANBAU DES MAFINEX TECHNOLOGIEZENTRUMS

PLANUNG

Im Rahmen der Gründungsförderung werden neue intensive Unterstützungsangebote sogenannte Acceleratoren Programme angeboten. Die Programme bieten Vorgründungsprojekten zielgruppenorientiertes Coaching, Mentoring und Training an, mit dem Ziel, die Anzahl von High-Tech Gründungen zu steigern. Mit zwei nationalen und einem internationalen Acceleratoren Programm bietet Mannheim seit 2017 ein außergewöhnliches Unterstützungsangebot für technologieorientierte Gründungen und die digitale Transformation in der Wirtschaft. Die räumliche Verortung dieser neuen Angebote wird in einem Anbau des MAFINEX Technologiezentrums mit rund 1.850 qm Bruttogeschossfläche erfolgen. Neben den Acceleratorräumen soll ein Makerspace (Testwerkstatt) und eine Business Gastronomie entstehen. Das Investitionsvolumen wird auf 3,9 Mio. € veranschlagt. Das Land fördert die Errichtung des Acceleration Centers mit 1 Mio. € EU-Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE.

Politischer Beschluss

Mit Beschlussvorlage V586/2017 wurde die Verwaltung beauftragt, nach erfolgreicher Einwerbung von EU-Mitteln, das Projekt umzusetzen. Mit Beschlussvorlage V321/2019 wurde wegen allgemeiner Kostensteigerungen im Baugewerbe auf Grundlage der Kostenberechnung der Entwurfsplanung das Investitionsvolumen auf 4,4 Mio. € erhöht und genehmigt.

Bearbeitungsstand

Mit Zuwendungsbescheid vom 20.07.2018 stellte das Land 1 Mio. € EU-EFRE Mittel zur Realisierung eines Acceleration Centers in einem Anbau des MAFINEX Technologiezentrums zur Verfügung. Im September wurde mit der Vorplanung des Objektes begonnen. Die Genehmigungsplanung wurde im Juli 2019 eingereicht. Die Baugenehmigung wurde am 25.11.2019 erteilt. Der Baubeginn erfolgte Ende Januar 2020. Das Bauvorhaben soll planmäßig im April 2021 abgeschlossen und das Acceleration Center Mai 2021 Inbetrieb genommen werden. Im Rahmen der regelmäßigen Informationen über die Entwicklung des Glückstein Quartiers wird die Bürgerschaft über den Fortgang des Projektes informiert.

Strategisches Ziel

05_Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Themenbereiche

Wirtschaft / Arbeit

Kosten

Investitionsvolumen ca. 4,4 Mio. € gefördert durch das Land mit EFRE Fördermitteln in Höhe von 1 Mio. €.

Lindenhof

Kontakt

Fachbereich Wirtschafts- und
Strukturförderung
Jürgen Münch
juergen.muench@mannheim.de
0621 293-3354

Hinweis

Im Rahmen der regelmäßigen Informationen über die Entwicklung des Glückstein Quartiers wird die Bürgerschaft über den Fortgang des Projektes informiert.



NEUBAU JUGENDTREFF LUZENBERG

PLANUNG

Um den Bedarf nach einem Jugendtreff zu decken, ist die Errichtung eines Neubaus im Stadtteil geplant. Nach Prüfung mehrerer Standorte wurde entschieden, den Neubau auf dem Grundstück des bestehenden Kinderhauses Luzenberg (Eltern-Kind-Zentrum an der Spiegelfabrik/Spiegelstraße) zu errichten. Geplant wird ein eingeschossiges Gebäude mit rund 200 qm Grundfläche und eigenständigem Zugang und autarkem Hausanschluss.

Politischer Beschluss

Die Maßnahme wurde in den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses am 09.03.2017 und am 18.05.2017 behandelt. Bei den Beratungen des Doppelhaushaltes 2018/2019 wurden sowohl Betriebsmittel (ab September 2019) als auch Planungs- und Investitionsmittel beschlossen.

Bearbeitungsstand

Am 16.05.2019 fand das Preisgericht statt. Der Entwurf des Büros Storch und Federle, Mannheim wurde mehrheitlich ausgewählt.

Am 18.11.2019 und am 10.12.2019 fanden Abstimmungsgespräche der Projektbeteiligten statt.

Die Architekten des Büro Storch und Federle, Mannheim arbeiten an der Weiterentwicklung des Wettbewerbsentwurfs in Richtung LPH 3, Entwurfsplanung mit Kostenberechnung.

Ziel ist die Maßnahmengenehmigung im Ausschuss für Umwelt und Technik am 23.06.2020.

Die Fertigstellung des Jugendtreffs ist für das erste Quartal 2021 vorgesehen.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut.

Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit

Integration / Migration / Teilhabe

Sport / Freizeit / Kultur

Kosten

800.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Luzenberg

Kontakt

Jugendamt und Gesundheitsamt
Dieter Camilotto
dieter.camilotto@mannheim.de
0621 7481820

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

In einem Workshop mit Kindern und Jugendlichen sollen die Inhalte und die Ausgestaltung des zukünftigen Jugendtreffs beraten werden.

Der Förderverein, der sich im Stadtteil bereits gegründet hat, wird einbezogen. Eine entsprechende Veranstaltung fand am 21.11.2019 statt. Nachbarn und Anwohnerschaft werden informiert.



SCHILLERSCHULE: AUSBAU GANZTAGS-SCHULE UND SANIERUNG

UMSETZUNG

Für die weitere Schulentwicklung Neckarau wurde beschlossen, eine fünfzügige Ganztagsgrundschule am Standort der Schillerschule zu entwickeln und die Realschule am Standort Wilhelm-Wundt dreizügig auszubauen.

Politischer Beschluss

Maßnahmenbeschluss zur Sanierung der Schillerschule Beschlussvorlage Vo96/2019 in Verbindung mit Beschlussvorlage V117/2018

Bearbeitungsstand

Ein Bauabschnitt kann über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II finanziert werden. Der Baubeginn ist in den Osterferien 2019 erfolgt. Die Fertigstellung der planmäßig laufenden Arbeiten ist für Ende 2024 vorgesehen. Eventuell kann der Ganztagsbetrieb – in Abstimmung mit der Schulgemeinschaft – bereits zeitlich früher beginnen.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Bildung / Wissenschaft
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Maßnahmenbudget: 28,952 Mio. €

Neckarau

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



JUSTUS-VON-LIEBIG-SCHULE: AUSSERORDENTLICHE INSTANDSETZUNG

PLANUNG

Außerordentliche Instandsetzung der Justus-von-Liebig-Schule.

Politischer Beschluss

Maßnahmenbeschluss am 26.06.2018 (Beschlussvorlage V244/2018)

Bearbeitungsstand

Maßnahme wird aus dem 2. Kapitel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes gefördert. Aktuell erfolgen die Planungen. Die Umsetzung der baulichen Maßnahmen soll ab April 2020 erfolgen.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Bildung / Wissenschaft
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Wirtschaft / Arbeit

Kosten

Die Kostenberechnung geht von 7,8 Mio. € aus.

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



BERUFLICHE SCHULEN AN DER NECKARUFERBEBAUUNG – MACHBARKEITSSTUDIE

VORBEREITUNG

In den Etatberatungen zum Haushalt 2018/2019 war beschlossen worden, für die beruflichen Schulen an der Neckaruferbauung eine Machbarkeitsstudie zu beauftragen, die auch Aussagen zu den Kosten einer Sanierung beinhaltet. Die BBS soll daher beauftragt werden, für die entsprechenden beruflichen Schulen die Machbarkeitsstudie zu erstellen und auch Aussagen zu den Kosten einer Sanierung zu treffen.

Da an der Justus-von-Liebig-Schule eigenständige Baumaßnahmen durchgeführt werden, sind nur die Carl-Benz, die Heinrich-Lanz-Schule sowie die Werner-von-Siemens-Schule Bestandteil dieser Betrachtung.

Politischer Beschluss

Planungsbeschluss am 26.06.2018 (Beschlussvorlage V244/2018)

Bearbeitungsstand

Im Rahmen der Grundlagenermittlung sind neben baufachlicher Prüfungen zu den Gebäuden ergänzende Aussagen des Landes erforderlich, um die quantitativen und qualitativen Anforderungen an den Berufsschulunterricht der Zukunft berücksichtigen zu können. Wesentlich ist hier das Raumprogramm für jede der Schulen, das vom Land erstellt wird.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Wirtschaft / Arbeit
Integration / Migration / Teilhabe
Bildung / Wissenschaft
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten können erst nach Abschluss der Planungen beziffert werden.

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbau-
maßnahmen erfolgt immer in
inhaltlicher Abstimmung mit
der Schulgemeinschaft.



SANIERUNG DER SPORTHALLE UND FREISPORTFLÄCHEN DER INTEGRIERTEN GESAMTSCHULE MANNHEIM-HERZOGENRIED (IGMH)

PLANUNG

Im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ erhält die Stadt Mannheim einen Zuschuss für die Sanierung der Sporthalle und Freisportflächen der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH).

Politischer Beschluss

Beschluss-Vorlagen V439/2018 und V538/2019

Bearbeitungsstand

Vom Bund als Zuwendungsgeber liegt eine „Unbedenklichkeitsbescheinigung“ vor, so dass die Ausschreibungen vorbereitet werden können. Im Februar 2020 fand der Kick-Off der Maßnahme mit den beauftragten Büros und der Schulgemeinschaft statt.

Wegen der Vorgaben aus der Förderung muss die Maßnahme spätestens Ende 2023 fertiggestellt sein.

Nach Abschluss der Sanierung stehen die Hallen der Schule und die Freifläche nicht nur der Schulgemeinschaft, sondern insbesondere den Vereinen der gesamten Neckarstadt zur Verfügung.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Soziales / Senioren / Wohnen
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Sport / Freizeit / Kultur

Kosten

Das Maßnahmenbudget beträgt: 8,565 Mio. €

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



MMT-CAMPUS (MANNHEIM MEDICAL TECHNOLOGY CAMPUS) INKLUSIVE BDC CUBEX ONE

UMSETZUNG

Entwicklung eines neuen Standorts für Existenzgründer und Firmen aus dem Sektor Medizintechnologie. In der direkten Nachbarschaft des Universitätsklinikums Mannheim entsteht ein attraktives Baugebiet. Im ersten von insgesamt vier Entwicklungsschritten entstehen vier multifunktionale Gebäude. Der Bebauungsplan ist seit 2017 rechtskräftig und die Straßenerschließung wird aktuell durchgeführt. Im Jahr 2018 erfolgte der Baubeginn für die ersten beiden Gebäude. Die Bauherren für as BDC CUBEX ONE sind die mg:gmbh – Mannheimer Gründerzentren als städtische Tochtergesellschaft sowie die Technologiepark Mannheim GmbH als Tochtergesellschaft der L-Bank Baden-Württemberg. Das Gesamtvorhaben wird vom Fachbereich Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim gesteuert. Die infrastrukturelle Erschließung des Gebietes wird durch den Fachbereich Tiefbau gebaut.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlagen V317/2014 und V422/2016

Bearbeitungsstand

Der Bebauungsplan ist rechtskräftig, die Straßenerschließung ist bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen.

Der Baubeginn für das erste Gebäude der L-Bank erfolgte im Mai 2018. Im November 2018 fand das Richtfest statt. Die Eröffnung des ersten Gebäudes erfolgte im August 2019.

Die mg:gmbh hat mit dem Bau des Business Development Centers CUBEX ONE im August 2018 begonnen. Im August 2019 fand das Handwerkerfest anlässlich der Fertigstellung des Rohbaus für das CUBEX ONE statt.

Es gab eine Information der Anwohnerschaft und Gewerbetreibenden im April 2016. Eine öffentliche Vorstellung im Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost erfolgte im Juli 2016.

Strategisches Ziel

05_Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Themenbereiche

Wirtschaft / Arbeit

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Rund 23 Mio. € (Anteil der Stadt und der mg:gmbh als städt. Tochter)

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Wirtschafts- und
Strukturförderung

Yvonne Soyke

yvonne.soyke@mannheim.de

0621 293-3367

**Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen**

Bürgerbeteiligung

Formell

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die formale Bürgerbeteiligung erfolgte 2016 im Rahmen der Bebauungsplanung.

Bei der informellen Beteiligung gab es zwei öffentliche Informationsveranstaltungen mit Gelegenheit zur Diskussion. Die Parkplatzsituation wurde angepasst.



WEITERENTWICKLUNG HERZOGENRIEDPARK

UMSETZUNG

Im Zuge des Parkentwicklungskonzepts Stadtparks wird auch der Herzogenriedpark betrachtet. Es soll ein optimaler Erholungs- und Erlebnisraum für die Bürgerschaft im Mannheimer Norden geschaffen werden.

Politischer Beschluss

Aufsichtsratsbeschluss

Bearbeitungsstand

In den Teilnehmungsworkshops wurde Anfang 2019 zusammen mit der Bürgerschaft ein Maßnahmenkatalog erarbeitet. Die darin enthaltenen Maßnahmen werden seitdem sukzessive umgesetzt bzw. auf ihren Bedarf geprüft. Bei einigen Projekten wird es zudem auch für Interessierte wieder die Möglichkeit geben, sich an der konzeptionellen Vertiefung zu beteiligen. Begonnen hat dies im Dezember 2019 mit einem Workshop zur Umgestaltung des Bauerngartens. Weitere Teilnehmungsprojekte werden der Mobilitätsparcour für mobilitätseingeschränkte Menschen, die geplante Joggingstrecke, die punktuelle Umgestaltung des großen Spielbereiches und der Sinnespfad mit Klang- und Windspielen sein.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen
Sport / Freizeit / Kultur

Kosten

Investitionsbudget gesamt: 1,9 Mio. €

Weitere Informationen

Maßnahmenplan unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Stadtpark Mannheim gGmbH
Wolfgang Adrian
wolfgang.adrian@stadtpark-mannheim.de
0621 41005-89

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Beteiligungsworkshops von Herbst 2018 bis Anfang 2019 haben stattgefunden. Projektbezogene, vertiefende Beteiligung findet seit 2019 statt. Ansprechpartner ist der gärtnerische Leiter des Herzogenriedparks, Wolfgang Adrian.



ERHALT DER MULTIHALLE

VORBEREITUNG

Die Multihalle im Herzogenriedpark soll als architektonisches Erbe erhalten und revitalisiert werden. Hierzu wird zunächst die von Frei Otto konzipierte Holzschalenkonstruktion saniert und dauerhaft gesichert. An den dafür ermittelten Kosten in Höhe von 14,2 Mio. € beteiligt sich der Bund über das Förderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ mit Fördermitteln in Höhe von 5 Mio. €. Gleichzeitig wird gegenwärtig ein Konzept für die künftige Nutzung der Multihalle erarbeitet, welches unter Erhalt der Multifunktionalität der Halle kulturelle, wissenschaftliche, sportliche und zivilgesellschaftliche Angebote und Nutzungen verknüpfen soll. All dies geschieht in enger mit unterstützenden Persönlichkeiten und Institutionen, insbesondere der Architekten- und der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, die das Projekt über den gemeinsam mit der Stadt gegründeten Verein Multihalle Mannheim e.V. begleiten und voranbringen.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V309/2019

Beschlussvorlage V525/2018

Beschlussvorlage V232/2017

Bearbeitungsstand

Derzeit wird die Sanierung des Tragwerks, die im Jahr 2020 beginnen soll, fachlich vorbereitet. Daneben wird auf Grundlage des internationalen Architektenwettbewerbs „MULTIHALLE – DEMOCRATIC UMBRELLA“ ein An- und Umbau des Rohbaus unter der Dachkonstruktion vorbereitet, der durch private Zuwendungen finanziert werden soll.

Die Stadt befindet sich zur Akquise weiterer Fördermittel in konkreten Gesprächen mit einer gemeinnützigen Stiftung. Parallel dazu wurde ein Zuwendungsantrag im Rahmen des Programms „Urban Innovative Actions“ der EU-Kommission eingereicht. Die Initiative fördert innovative Projekte, bei denen Stadtverwaltungen gemeinsam mit Partnern Strategien entwickeln und praktisch umsetzen.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Sport / Freizeit / Kultur

Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

Zur Finanzierung des kommunalen Anteils an der Sanierung des Tragwerks werden der Stadt Mannheim voraussichtlich Kosten in Höhe von 9,2 Mio. € entstehen.

Weitere Informationen

www.mannheim-multihalle.de

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Dezernat IV

Tatjana Dürr

tatjana.duerr@mannheim.de

0621 293-7079

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Aktuelle Entwicklungen und Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie unter www.mannheim-multihalle.de.



ENTWICKLUNG DES GRUNDSTÜCKS „SCHAFWEIDE“

PLANUNG

Das Vorhaben dient der baulichen Entwicklung des bisher unbebauten Grundstücks an der Ecke Friedrich-Ebert-Straße/Schafweide.

Planungsziele sind insbesondere die Schaffung einer attraktiven Wohnlage mit ergänzenden wohnverträglichen Nutzungen am Neckar sowie die Verknüpfung des Neckars mit der Neubebauung und der Neckarstadt. Weiter ist die südöstliche Ecke des Grundstücks als Standort für den Neubau des SWR-Studios Mannheim-Ludwigshafen vorgesehen.

Politischer Beschluss

Beauftragung der Verwaltung (V586/2015), das Grundstück „Schafweide“ als Wohn- und Gewerbestandort zu entwickeln, am 24.11.2015 im Gemeinderat. Entwicklung Grundstück „Schafweide“ – Ansiedlung des SWR-Studios Mannheim-Ludwigshafen (V492/2017) am 14.11.2017 im Hauptausschuss/Ausschuss für Umwelt und Technik.

Entwicklung Grundstück „Schafweide“ – Vorgaben für das Investorenauswahlverfahren (V235/2018) am 10.07.2018 im Ausschuss für Umwelt und Technik. Maßnahmengenehmigung für die Projektabwicklung „Schafweide“ und die begleitenden Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum (V224/2019) am 16.05.2019 im Ausschuss für Umwelt und Technik.

Bearbeitungsstand

Das aus einer Machbarkeitsstudie entwickelte städtebauliche Leitbild wurde als Grundlage für die weitere Entwicklung beschlossen und die Ansiedlung des SWR-Studios im Grundsatz gebilligt. Auf der Basis des städtebaulichen Leitbilds wird die Entwicklung des Grundstücks weiter vorangetrieben. Der SWR führte bis Juli 2018 einen Architektenwettbewerb durch. Die Vergabe des nördlichen Grundstücksteils an einen Investor erfolgt 2020 im Zuge eines Auswahlverfahrens nach Konzeptqualität.

Die begleitenden Baumaßnahmen in den angrenzenden öffentlichen Straßenräumen haben Anfang 2020 begonnen.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Jochen Tölk
jochen.toelk@mannheim.de
0621 293-7782

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Im Zuge des Investorenauswahlverfahrens sollen die eingegangenen Bebauungskonzepte vor der Sitzung des Auswahlgremiums öffentlich zugänglich aber anonym ausgestellt werden. Interessierte Bürger können Kommentare zu den einzelnen Konzepten abgeben, die dann dem Auswahlgremium in aufbereiteter Form zur Verfügung gestellt werden.



BEBAUUNGSPLAN NR. 32.43 „KÄTHE-KOLLWITZ-STRASSE“

PLANUNG

Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für ein eingeschränktes Gewerbegebiet.

Ziel des Bebauungsplanverfahrens ist, die Ansiedlung von Nutzungen im Gebiet planungsrechtlich so zu steuern, dass diese nicht zu einer Einschränkung der Nutzung des Neuen Messplatzes als Veranstaltungsgelände führen.

Politischer Beschluss

Aufstellungsbeschluss V169/2016 am 31.05.2016 im Ausschuss für Umwelt und Technik

Bearbeitungsstand

Inhaltliche Erarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfs (Planzeichnung und textliche Inhalte) und Vorbereitung des Billigungsbeschlusses.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Johanna Doepner
johanna.doepner@mannheim.de
0621 293-7406

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) erfolgte vom 15.08. bis 29.09.2016.



BEBAUUNGSPLAN NR. 32.44 „GEWERBEGEBIET WOHLGELEGEN“

PLANUNG

Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht durch Aufstellung eines Bebauungsplans zur Sicherung gewerblicher Flächen.

Politischer Beschluss

Aufstellungsbeschluss V327/2017 am 18.07.2017 im Hauptausschuss

Bearbeitungsstand

Inhaltliche Erarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfs (Planzeichnung und textliche Inhalte) sowie gegebenenfalls zugehörige Planungsbeiträge (z.B. Gutachten, Umweltbericht etc.).

Strategisches Ziel

o5_Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Oliver Meinhardt
oliver.meinhardt@mannheim.de
0621 293-7307

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) erfolgte vom 07.08. bis 07.09.2017.



BEBAUUNGSPLAN 32.3.2 „MEDIZINISCHE FAKULTÄT“

PLANUNG

Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht zum Bau von Labor- und Schulungsgebäuden der medizinischen Fakultät auf einem ehemaligen Gärtnerengelände.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V293/2018

Bearbeitungsstand

Zur Festlegung des baulichen Konzeptes wird ein Städtebaulicher Wettbewerb bis Anfang 2020 durchgeführt.

Anschließend erfolgt als nächster Verfahrensschritt die frühzeitige Beteiligung.

Strategisches Ziel

05_Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Themenbereiche

Wirtschaft / Arbeit

Bildung / Wissenschaft

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit

Kosten

Keine

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung

Adrian Fohr

adrian.fohr@mannheim.de

0621 293-7288

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.



BEBAUUNGSPLAN 32.41.1 „TURLEY-AREAL TEILBEREICH 2 – 1. ÄNDERUNG“

PLANUNG

Der bestehende Bebauungsplan 32.41 „Turley-Areal Teilbereich 2“ wird geändert. Das der Änderung zugrunde gelegte Konzept sieht vor, eine höhere Zahl von Wohnungen auf dem Baufeld IV unterzubringen. Durch die Änderung soll daher insbesondere die zulässige Geschoßfläche für Wohnungen erhöht werden. Im städtebaulichen Vertrag zur Änderung des Bebauungsplans soll daher die Realisierung von 50 Wohnungen mit einer durchschnittlichen Wohnfläche von 72 qm im Rahmen der Mannheimer Quote vereinbart werden.

Im bestehenden Bebauungsplan ist eine Unterbauung in einem Teil des Quartierparks durch eine private Tiefgarage ermöglicht. Das wird durch die Änderung aufgehoben.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V 587/2019

Bearbeitungsstand

Die frühzeitige Beteiligung nach dem BauGB wurde bis einschließlich 21.01.2020 durchgeführt.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Soziales / Senioren / Wohnen
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/node/139645

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Adrian Fohr
adrian.fohr@mannheim.de
0621 293-7288

**Bürger-
beteiligung
vorgesehen**

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt) und im Internet



BEBAUUNGSPLAN NR. 32.14.1 „BRAUEREI-CAMPUS“ IN MANNHEIM- NECKARSTADT-OST/WOHLGELEGEN

PLANUNG

Schaffung von Bauplanungsrecht für ein innerstädtisches Gebiet, Ziel ist Errichtung eines privaten Bürogebäudes.

Politischer Beschluss

Aufstellungsbeschluss am 03.12.2019, V323/2019

Bearbeitungsstand

Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfs inklusive der dazugehörigen Gutachten und Schrift Dokumente

Strategisches Ziel

05_Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Themenbereiche

Wirtschaft / Arbeit

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung

Oliver Meinhardt

oliver.meinhardt@mannheim.de

0621 293-7307

**Bürger-
beteiligung
vorgesehen**

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.



SANIERUNGSGEBIET NECKARSTADT-WEST

PLANUNG

Im Rahmen einer städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme soll der öffentliche Raum, insbesondere der Neumarkt und das Neckarvorland aufgewertet und die Öffnung des Stadteils zum Neckar angestrebt werden. Die Probleme beim fließenden und ruhenden Verkehr sollen angegangen werden. Im sozialen Bereich soll verstärkt die Situation der steigenden Zahl der EU-Binnen-zuwanderer durch verbesserte Wohnraumversorgung, der Zugang zu Bildung und Arbeit verbessert und die soziale Integration vorangetrieben werden.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V294/2018

Bearbeitungsstand

Beschluss der Sanierungssatzung 24.07.2018. Im März 2019 wurde die Maßnahme in das Programm Soziale Stadt aufgenommen.

Umgestaltung des Alten Bahnhofes durch die MWSP gemeinsam mit Künstlern. Schaffung von Sportmöglichkeiten und einem errichteten Kiosk seit Juni 2018. April bis Juli 2019 wurde eine Planungskonkurrenz zur Neugestaltung des Neumarktes durchgeführt und das Ergebnis am 24.06.2019 vor Ort durch Vertreter des Stadtplanungsamtes und der MWSP ca. 80 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern präsentiert.

Die Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Neumarktes wurde 2019 beauftragt.

Die Modernisierung des Kaisergarten durch die GBG Mannheimer Wohnungsbau-gesellschaft mbH mit einem Kostenrahmen von 3,35 Mio. € wurde am 2. April 2020 vom Gemeinderat beschlossen.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Sicherheit / Ordnung; / Ruhender Verkehr / Arbeit
Soziales / Senioren / Wohnen
Bildung / Wissenschaft
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Sport / Freizeit / Kultur

Kosten

Nach einer ersten Kostenschätzung ist für die Sanierungsmaßnahme mit Kosten von rund 17,3 Mio. € zu rechnen. Allein für die Gestaltung des Neckarvorlandes werden die Mittel auf rund 9,8 Mio. € geschätzt; für die Umgestaltung des Neumarktes werden die Kosten auf rund 1,6 Mio. € valuiert. Von den Gesamtkosten könnten Städtebaufördermittel von bis zu rund 7,8 Mio. € von Bund/Land beantragt werden.

Neckarstadt-West

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Rainer Zingler
rainer.zingler@mannheim.de
0621 293-7859

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Formell
Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Baugesetzbuch (§ 141). Außerdem formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.

Informelle Beteiligung: Erste Maßnahmen (Neumarkt, Neckarvorland) wurden seit 2015 durch das Quartiermanagement mit der Bevölkerung entwickelt, auf deren Basis die Planungen des Fachbüros erfolgten.

Die Umgestaltung des Neumarktes soll weitestgehend mit der Bevölkerung umgesetzt werden.



STADTGESCHICHTLICHE AUSSTELLUNG UND NS-DOKUMENTATIONSZENTRUM IM MARCHIVUM

PLANUNG

Der Hochbunker in der Neckarstadt-West wurde im März 2018 als neues Domizil des Stadtarchivs Mannheim-ISG unter dessen neuem Namen MARCHIVUM eröffnet. Im Erd- und 1. Obergeschoss sollen die stadtgeschichtliche Ausstellung und das NS-Dokumentationszentrum eingerichtet werden. Beide wenden sich an Mannheimer/innen und Besucher/innen der Stadt. Vor allem sollen Schulklassen gewonnen werden, um die stadtgeschichtliche Ausstellung und das NS-Dokumentationszentrum zu besuchen. Spezielle pädagogische Programme werden hierfür erarbeitet.

Politischer Beschluss

Informationsvorlage Vo23/2016

Beschlussvorlage Vo81/2019

Bearbeitungsstand

Die stadtgeschichtliche Ausstellung und das NS-Dokumentationszentrum befinden sich in der Planungsphase und inhaltlichen Bearbeitung. Die Planungsgruppe des MARCHIVUM bereitet die Konzeption und die Inhalte der beiden Bereiche vor, begleitet von einem externen Experten und einem Fachbeirat, dem verschiedene Akteure aus den Bereichen Kultur und Wissenschaft angehören. Solange beide Ausstellungsbereiche noch nicht geöffnet sind, werden zur Überbrückung verschiedene Wechselausstellungen übernommen oder selbst konzipiert. Die Eröffnung des ersten Ausstellungsbereichs (Stadtgeschichte) ist Ende 2020 geplant. Das NS-Dokumentationszentrum soll 2021 an den Start gehen.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Bildung / Wissenschaft
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Integration / Migration / Teilhabe
Sport / Freizeit / Kultur

Kosten

3,5 Mio. € (ohne Wechselausstellungen)

Neckarstadt-West

Kontakt

MARCHIVUM

Sebastian Steinert

sebastian.steinert@mannheim.de

0621 293-7756

Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Öffentlicher Workshop in Form einer Ideenwerkstatt mit der Anwohnerschaft, Schülerinnen und Schülern sowie anderen Interessierten.



HUMBOLDT-GRUNDSCHULE: NEUBAU MIT GANZTAGSBETRIEB

PLANUNG

Neubau einer vierzügigen Grundschule mit Ganztagsbetrieb. Diese soll auf dem sogenannten „ehemaligen Tankstellenareal“ errichtet werden.

Politischer Beschluss

Die Haushaltsmittel für die Maßnahme wurden im Doppelhaushalt 2018/2019 beschlossen. Die Planung wurde im Rahmen der Beschlussvorlage V244/2018 beschlossen.

Bearbeitungsstand

Die Schule soll als vierzügige Ganztagschule in verbindlicher Form errichtet werden. Im Herbst 2019 sind die Planungen für die Neukonzeption der Schule als sog. Phase 0 mit Unterstützung durch ein externes Büro und der Freudenberg Stiftung begonnen worden. Diese wurden im Frühjahr 2020 abgeschlossen. Die Ergebnisse dieser Phase 0 fließen in die Überlegungen für das Schulkonzept für die Neckarstadt-West ein.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Bildung / Wissenschaft
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit

Kosten

Eine genaue Kostenaussage kann erst nach Abschluss der Planungsleistungen erfolgen.

Neckarstadt-West

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



MODERNISIERUNG GBG WOHNUNGS- BESTAND IM SANIERUNGSGEBIET UNTERMÜHLAUSTRASSE

UMSETZUNG

Im Rahmen einer städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme wird der Wohnungsbestand der GBG in der Ludwig-Jolly-Str. 63–79/Untermühlaustraße 21–57 (144 WE) aufgrund der Lage direkt an der ICE-Strecke abgebrochen sowie die Gebäude in der Untermühlaustraße 70–174 (198 WE) wegen ihres nicht mehr zeitgemäßen Zustandes und Ausstattung umfassend modernisiert.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V262/2013

Bearbeitungsstand

Der Abbruch der Wohngebäude Ludwig-Jolly-Straße 63–79/Untermühlaustraße 21–57 ist erfolgt. Die Modernisierung der Gebäude ist durchgeführt. Die Maßnahme wurde im September 2019 abgeschlossen. Mit Bescheid des Regierungspräsidiums vom 02.09.2019 wurde die Finanzhilfe i. H. v. 2,28 Mio. € zum Zuschuss erklärt. Die Sanierungssatzung soll Mitte 2020 aufgehoben werden.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Soziales / Senioren / Wohnen
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Die Stadt beteiligt sich an den Kosten für den Abbruch und die Sanierung mit rund 3,52 Mio. €. Zuschuss aus Mittel der Städtebauförderungen: 60% bzw. rund 2,11 Mio. €.

Neckarstadt-West

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Rainer Zingler
rainer.zingler@mannheim.de
0621 293-7859

Hinweis

Es handelt sich um eine klassische Maßnahme der Bestandsverbesserung im Wohnungsbestand, die überwiegend nach bautechnischen Gesichtspunkten zu betrachten ist. Deshalb besteht hier kaum die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung im herkömmlichen Sinne.

Ungeachtet dessen werden die Mieterinnen und Mieter aber im Rahmen von Mieterversammlungen und Einzelgesprächen durch das diakonische Werk im Rahmen der Gemeinwesenarbeit eingebunden.



NEUBAU JUGENDTREFF NEUHERMSHEIM

VORBEREITUNG

Nachdem der ehemalige Container, in dem der Jugendtreff Neuhermsheim verortet war, 2016 nicht mehr nutzbar war und deswegen geschlossen werden musste, ist zur Deckung des Bedarfes eines Jugendtreffs ein Neubau geplant. Der Neubau soll auf dem ehemaligen Gelände des vorherigen Containerbaus und Jugendtreffs im Lochgärtenweg 10 errichtet werden. Geplant wird ein eingeschossiges Gebäude mit rund 200 qm Grundfläche.

Politischer Beschluss

Vorhaben wurde im Rahmen der Etatberatungen mit 1,1 Mio. € beschlossen.

Bearbeitungsstand

Derzeit werden die nächsten Schritte hin zur Bauplanung vorbereitet. Auf dem für den Jugendtreff vorgesehenen Grundstück im Lochgärtenweg 10 befindet sich noch das alte Container-Gebäude, welches vor Neubau entsorgt werden muss.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

1,1 Mio. €

Neuhermsheim

Kontakt

Jugendamt und
Gesundheitsamt
Nikolas Häfner
nikolas.haefner@mannheim.de
0621 476938

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden



BEBAUUNGSPLAN NR. 61.14 „GEWERBEGEBIET SÜDLICH SECKENHEIMER LANDSTRASSE“

PLANUNG

Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für ein Gewerbegebiet und ein Sondergebiet für die Duale Hochschule.

Ein im Plangebiet vorhandenes großflächiges Möbelhaus bereitet die Standortverlagerung und den Neubau innerhalb Mannheims vor. Der aufzustellende Bebauungsplan Nr. 61.14 dient der Umsetzung des Zentrenkonzepts der Stadt Mannheim und bezweckt den Schutz der integrierten Einkaufslagen in den zentralen Versorgungsbereichen der Stadt sowie die Sicherung gewerblicher Bauflächen. Darüber hinaus soll die Weiterentwicklung der Dualen Hochschule gesichert werden.

Politischer Beschluss

Aufstellungsbeschluss V279/2017 am 11.07.2017 im Ausschuss für Umwelt und Technik

Bearbeitungsstand

Vorbereitung des Billigungsbeschlusses über den Bebauungsplan-Entwurf und Vorbereitung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Strategisches Ziel

05_Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Neustheim

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Markus Grein
markus.grein@mannheim.de
0621 293-7779

**Bürger-
beteiligung
vorgesehen**

Bürgerbeteiligung

Formell

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) erfolgte vom 01.09. bis 29.09.2017.



RADWEG AUGUSTAAANLAGE

PLANUNG

Die Augustaanlage ist Bestandteil des Hauptroutennetzes der Stadt Mannheim. Da die Augustaanlage bislang ohne Radverkehrsanlage ausgestattet ist, fahren gegenwärtig die Radfahrer hauptsächlich „illegal“ auf dem Gehweg im Seitenraum oder haben die Möglichkeit, die Fahrbahn des motorisierten Verkehrs zu nutzen. Geplant ist die Einrichtung eines straßenbegleitenden Radfahrstreifens mit einem 5 m breiten Seitenraum, auf dem auch Parkmöglichkeiten angeboten werden, sodass mindestens ein 3 m breiter Gehweg verbleiben würde. Im Frühjahr 2019 wurde das Vorhaben im Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) genehmigt.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage 518/2018

Bearbeitungsstand

Derzeit bestehen Verhandlungen mit den Fördermittelgebern. Parallel werden die Planungsleistungen europaweit ausgeschrieben. Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich im Sommer 2021 begonnen und im März 2023 abgeschlossen.

Strategisches Ziel

o6_Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

Themenbereiche

Mobilität / Verkehr / ÖPNV
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Gesamtkosten ca. 4 Mio. €

Oststadt

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Hinweis

Die Beteiligung erfolgt über den Runden Tisch Radverkehr (Politik, Verwaltung, Nutzerverbände).

Eine Information der Bürgerschaft über die Bauausführung erfolgt mittels Pressearbeit und Flyern.



PESTALOZZISCHULE: FORTFÜHRUNG DER PLANUNGSLEISTUNGEN

PLANUNG

Durchführung weiterer Planungsleistungen (bis Leistungsphase 5 HOAI) für den Ausbau und die Sanierung der Pestalozzischule zur Ganztagschule. Dies beinhaltet auch die Durchführung kleinerer Restarbeiten in der Außenanlage.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V251/2017 in Verbindung mit der Beschlussvorlage V244/2018

Bearbeitungsstand

Die baulichen Planungen sind nochmals mit der Schulleitung und aufgrund wachsender Schülerzahlen – auch in den umliegenden Bereichen – anzupassen. Im Anschluss kann der Maßnahmenbeschluss durch den Gemeinderat erfolgen.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Bildung / Wissenschaft
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit

Kosten

Für die Maßnahme ist ein Finanzvolumen von rund 22,4 Mio. € vorgesehen. Die abschließenden Kosten stehen erst nach Abschluss der Planungen fest.

Oststadt

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbau-
maßnahmen erfolgt immer in
inhaltlicher Abstimmung mit
der Schulgemeinschaft.



GESTALTUNG MARKTPLATZ RHEINAU

PLANUNG

Neugestaltung des Marktplatzes Rheinau. Im Zuge der Maßnahme wird der in die Jahre gekommene Marktplatz Rheinau komplett erneuert.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage Vo59/2017 (Pilotprojekt zum Regelwerk Bürgerbeteiligung)

Bearbeitungsstand

Das Wettbewerbsverfahren „Neugestaltung Marktplatz Rheinau“ wurde als nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EU-weiten Teilnehmerwettbewerb ausgeschrieben. Ein Bürgerbeteiligungsprozess wurde in das Verfahren eingebettet. Das Büro capatti staubach aus Berlin erhielt den 1. Preis des Landschaftsarchitekturwettbewerbes. Das Wettbewerbsverfahren und die darin integrierte Bürgerbeteiligung sind abgeschlossen.

Gebaut wird ab Herbst 2020. Bauzeit ca. 1 Jahr.

Während der Bauphase wird die Erreichbarkeit der Anlieger zugesichert. Der Markt wird während der Bauphase verlagert.

Strategisches Ziel

o2_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Planungsmittel in 2018/2019: 300.000 €

Mittel für die Umsetzung in 2020: 2,2 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Rheinau

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtraumservice

Oliver Sachs

oliver.sachs@mannheim.de

0621 293-7784

**Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen**

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Gemeinsame Entwicklung und Begleitung des Bürgerbeteiligungsprozesses in einer Projektbegleitgruppe mit Erstellung eines Beteiligungskonzeptes. Dezentrale Erarbeitung von Anliegen in vielen Gruppen und Einrichtungen im Stadtteil.

1. Bürgerveranstaltung
24.5.2017: Ortsbesichtigung,
World Café

2. Bürgerbeteiligung 20.7.2017:
Interessierte Bürger konnten die Ergebnisse des Wettbewerbes in einer Ausstellung einsehen und ihre Meinung zu den Arbeiten äußern. Dieses Meinungsbild wurde gesammelt und dem Preisgericht zur Verfügung gestellt.



BEBAUUNGSPLAN NR. 85.24 „STADTTEILZENTRUM RHEINAU ÖSTLICH UND WESTLICH DER RELAISSTRASSE“

PLANUNG

Ziel ist die Sicherung als Standort für Wohnen und umfeldverträgliches Gewerbe durch die Regulierung der Zulässigkeit von Vergnügungsstätten. Durch die Zunahme von Vergnügungsstätten, insbesondere Spielhallen und Wettbüros, besteht die Gefahr einer Beeinträchtigung der Wohnnutzung oder anderer schutzbedürftiger Nutzungen sowie die Gefahr einer Beeinträchtigung der sich aus der vorhandenen Nutzung ergebenden städtebaulichen Funktion des Gebiets.

Politischer Beschluss

Aufstellungsbeschluss V196/2019 am 09.04.2019 im Gemeinderat.

Bearbeitungsstand

Inhaltliche Erarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfs (Planzeichnung und textliche Inhalte) und Vorbereitung des Billigungsbeschlusses.

Strategisches Ziel

o2_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Rheinau

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Markus Grein
markus.grein@mannheim.de
0621 293-7779

**Bürger-
beteiligung
vorgesehen**

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) erfolgte vom 13.05. bis 27.05.2019.



KERSCHSTEINERSCHULE: BAUMASSNAHMEN IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE

UMSETZUNG

Der weitere Ausbau der Kerschsteinerschule ist für den Betrieb als Gemeinschaftsschule erforderlich. Hierfür sind ein Mensaanbau, die Herstellung eines naturwissenschaftlichen Fachraumes und Sanierungsarbeiten nötig.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage Vo95/2017

Bearbeitungsstand

Arbeiten haben im Sommer 2019 begonnen. Die Mensa kann ab September 2020 genutzt werden, der Fachraum steht ab März 2021 zur Verfügung

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Bildung / Wissenschaft
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit

Kosten

3,94 Mio. €

Schönau

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



SANIERUNG SPIELPLATZ RASTENBURGER STRASSE

PLANUNG

Der Spielplatz befindet sich im Stadtteil Schönau. Derzeit sind überwiegend versiegelte Flächen vorzufinden. Eine zeitgemäße, attraktivere und vielfältige Gestaltung ist angestrebt.

Politischer Beschluss

Der Spielplatz Rastenburg Straße ist Bestandteil des Spielplatzkonzeptes der Stadt Mannheim, welches mit dem Bezirksbeirat abgestimmt und vom Ausschuss für Umwelt und Technik, mit der Beschlussvorlage V207/2016, am 31.05.2016 beschlossen wurde.

Bearbeitungsstand

Die Bürgerbeteiligung ist abgeschlossen.
Die Ausschreibung der Baumaßnahme ist in Bearbeitung.
Die Ausführung soll im Spätjahr 2020 begonnen werden.

Ziele

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Sport / Freizeit / Kultur
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar, die Finanzierung lässt sich erst ab dem Jahr 2020/2021 darstellen.

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Schönau

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

**Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen**

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Das zentrale Beteiligungsangebot fand im Rahmen des Sommerferienprogramms des Quartiersbüros Schönau statt. Die Ideen/Ergebnisse und Entwürfe wurden vorgestellt.

Im Sommer 2019 fanden im Rahmen des Sommerferienangebots Modellbautage statt. Die Vorlage ist der Vorentwurf zum Spielplatz des Landschaftsarchitekten.



MODERNISIERUNG GBG WOHNUNGS- BESTAND IM SANIERUNGSGEBIET SCHÖNAU-NORDWEST

UMSETZUNG

Im Zuge einer städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme wird der rund 1.750 Wohnungen umfassende Bestand der GBG aufgrund seiner nicht mehr zeitgemäßen Ausstattung und seines schlechten Zustandes umfassend saniert. Zum Teil sollen im Rahmen der Landeswohnraumförderung auch nicht mehr sanierungswürdige Gebäude durch Neubauten ersetzt werden. Das Modernisierungskonzept beinhaltet auch Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren in einigen der Wohnungen.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V446/2017 (inklusive Kostenbeteiligung der Stadt an der Sanierung)

Bearbeitungsstand

Die Sanierung und Modernisierung der Wohnungen ist in vollem Gange. Für die Umsetzung des Sanierungskonzeptes ist derzeit ein Zeitraum von rund zehn Jahren bis 2027 vorgesehen.

Strategisches Ziel

o2_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Soziales / Senioren / Wohnen
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Zuschuss der Stadt aktuell ca. 5,58 Mio. €/Städtebauförderung 60% oder ca. 3,35 Mio. €. Zuschuss bis zum Ende der Maßnahme ggf. ca. 52 Mio. €/Städtebauförderung ca. 31,2 Mio. €

Schönau

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Jörg Ackermann
joerg.ackermann@mannheim.de
0621 293-7904

Hinweis

Es handelt sich um eine klassische Maßnahme der Bestandsverbesserung im Wohnungsbestand, die überwiegend nach bautechnischen Gesichtspunkten zu betrachten ist. Deshalb besteht hier kaum die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung im herkömmlichen Sinne.

Ungeachtet dessen werden die Mieterinnen und Mieter aber im Rahmen von Mieterversammlungen und Einzelgesprächen durch den Caritas Verband im Rahmen der Gemeinwesenarbeit eingebunden.



NEUE MITTE SCHÖNAU – UMGESTALTUNG DES BEREICHS UM DIE STADTBAHNENDSCHLEIFE

PLANUNG

Im Rahmen des Bund-Länder-Programmes „Die Soziale Stadt (SSP)“ soll neben der Modernisierung und Sanierung der Wohnungsbestände der GBG der Bereich um die Stadtbahnschleife zur Schaffung eines kleinen Stadtteilzentrums neu geordnet und neu gestaltet werden.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V446/2017 zur förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes „Schönau Nordwest“ im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Die Soziale Stadt (SSP)“.

Bearbeitungsstand

Vorbereitung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs für den Bereich der Stadtbahnschleife. Die Durchführung des Wettbewerbs soll bis Herbst 2020 erfolgt sein.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Mobilität / Verkehr / ÖPNV
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen
Wirtschaft / Arbeit

Kosten

Die Kosten der Umgestaltung sind derzeit noch nicht abschätzbar. Für das Wettbewerbsverfahren sind 500.000 € geplant.

Schönau

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Johanna Doepner
johanna.doepner@mannheim.de
0621 293-7904

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Der Auftakt der Bürgerbeteiligung fand im Rahmen der Stadtteilkonferenz Schönau am 17.09.2018 statt.

Im Rahmen des Tages der Städtebauförderung wurde am 04.05.2019 eine Bürgeranhörung durchgeführt, bei der Wünsche und Anregungen für das Wettbewerbsgebiet gesammelt wurden. Im Rahmen der Durchführung des Wettbewerbsverfahrens sind in 2020 weitere informelle Beteiligungsformate geplant.



STÄDTEBAULICHE NEUORDNUNG STEM KASERNE: MACHBARKEITSSTUDIE PLANUNG

Direkt an der Autobahn 656, an Suebenheim angrenzend befindet sich die Stem Kaserne. Die potenziellen Entwicklungsmöglichkeiten des rund drei Hektar großen Geländes wurden in einer städtebaulichen Machbarkeitsstudie untersucht und in einem Dialogprozess mit der Bürgerschaft diskutiert. Ein Team aus Stadtplaner/innen, einem Verkehrsplaner sowie einer Schallgutachterin erarbeitete hierbei Vorschläge für Nachnutzungsmöglichkeiten der ehemals von der US-Armee genutzten Stem Kaserne. Durch eine anschauliche Darstellung der Analyse und der Nutzungsvorschläge wurde mit der Studie die Grundlage für den Dialog mit der Öffentlichkeit erarbeitet.

Bearbeitungsstand

Die Erkenntnisse der Bestandsaufnahme der Fläche wurden in einer öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung im Siedlerheim Suebenheim am 19.09.2018 vorgestellt. Weiter wurden mögliche Entwicklungsoptionen, Herausforderungen und Chancen mit allen Interessierten diskutiert. Am 28.11.2018 wurden städtebauliche Entwicklungsszenarien der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert. Der letzte öffentliche Termin zur Machbarkeitsstudie fand am 04.04.2019 in Seckenheim im Gemeindesaal der evangelischen Kirche statt. Die städtebauliche Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Mobilität / Verkehr / ÖPNV
Wirtschaft / Arbeit
Soziales / Senioren / Wohnen
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Sport / Freizeit / Kultur
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

Ca. 60.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/verwaltung/aemter-fachbereiche-eigenbetriebe/stadtplanung/konversion
www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/konversion/projekte/staedtebauliche-machbarkeit-stem

Seckenheim

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Julia Kaufmann
julia.kaufmann@mannheim.de
0621 293-5605

**Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen**

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Im Rahmen der städtebaulichen Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Nutzungs- und Entwicklungsoptionen für das ehemalige Kasernenareal ausgelotet, aufgezeigt, geprüft und beurteilt. Diese Entwicklungsoptionen wurden schrittweise in einem gemeinsamen Dialogprozess mit der Verwaltung und der Öffentlichkeit diskutiert.



GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULEN: PLANUNG FÜR EINEN ERSATZNEUBAU (REALSCHULE UND GYMNASIUM)

VORBEREITUNG

Für Planung sind folgende Parameter zu berücksichtigen: Ersatzneubau einer Realschule mit fünf Zügen und eines Gymnasiums mit vier Zügen. Hinzu kommt die Errichtung der erforderlichen Hallensportflächen sowie der Außenanlagen für Sportzwecke. Ergänzend ist die Zweigstelle der Stadtbücherei auf dem Areal der Schule vorgesehen.

Um Mittel für die Schulbauförderung in Anspruch nehmen zu können, muss das Land bestätigen, dass die bisherigen Gebäude baulich nicht mehr für eine dauerhafte Nutzung zu schulischen Zwecken ertüchtigt werden können.

Politischer Beschluss

Planungsbeschluss am 26.06.2018 (Beschlussvorlage V244/2018)

Bearbeitungsstand

Das Land hat die Zustimmung zur Aufgabe der vorhandenen Gebäude von der Vorlage eines baufachlichen Gutachtens abhängig gemacht, das erstellt wird. Die sich daran anschließenden Schritte sind von der Rückmeldung des Landes zum Gutachten abhängig.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Bildung / Wissenschaft
Kinder / Jugend / Familie / Gesundheit
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Die Kosten können erst nach Vorlage der Planungsergebnisse beziffert werden.

Vogelstang

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



BEBAUUNGSPLAN NR. 75.8.1 „SONDERGEBIET EINZELHANDEL ZWISCHEN B 38 UND BAB 6“

PLANUNG

Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für ein Sondergebiet. Ein im Plangebiet vorhandener, großflächiger Baumarkt bereitet die Standortverlagerung und den Neubau innerhalb Mannheims vor. Der aufzustellende Bebauungsplan dient der Umsetzung des Zentrenkonzepts der Stadt Mannheim und bezweckt den Schutz der integrierten Einkaufslagen in den zentralen Versorgungsbereichen der Stadt bei gleichzeitiger Sicherung der Flächen im Geltungsbereich für großflächige Handelsnutzungen mit nicht-zentrenrelevanten Sortimenten.

Politischer Beschluss

Aufstellungsbeschluss V284/2017 am 11.07.2017 im Ausschuss für Umwelt und Technik

Bearbeitungsstand

Inhaltliche Erarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfs (Planzeichnung und textliche Inhalte) und Vorbereitung des Billigungsbeschlusses.

Strategisches Ziel

05_Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Vogelstang

Kontakt

Fachbereich Stadtplanung
Markus Grein
markus.grein@mannheim.de
0621 293-7779

**Bürger-
beteiligung
vorgesehen**

Bürgerbeteiligung

Formell

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung (gemäß § 3 Baugesetzbuch – BauGB) der Unterlagen im Collini-Center (Beratungszentrum Bauen und Umwelt), im jeweiligen Bürgerservice und im Internet.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) erfolgte vom 29.08. bis 29.09.2017.



FRIEDRICH-EBERT-SCHULE: SANIERUNG UND AUSBAU ZUR GEBUNDENEN GANZTAGSGRUNDSCHULE UMSETZUNG

Im Zusammenhang mit der Überführung der Grundschule in eine dreizügige gebundene Ganztagsgrundschule erfolgt eine Sanierung der für den Schulbetrieb erforderlichen Flächen. Die Gebäude sind dann im Zustand nach dem Stand der Technik einschließlich Brandschutz.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V176/2017 in Verbindung mit der Beschlussvorlage V244/2018

Bearbeitungsstand

Die Maßnahme ist im Rahmen des 2. Kapitel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes bewilligt. Der Baubeginn erfolgte ab Ostern 2019, die Fertigstellung ist zum Schuljahr 2021/2022 geplant.

Strategisches Ziel

01_Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt.

Themenbereiche

Integration / Migration / Teilhabe
Bildung / Wissenschaft
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen

Kosten

15,27 Mio. €

Waldhof

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



TAUNUSPLATZ

PLANUNG

Neugestaltung des Stadtteilplatzes zur „Neuen Mitte Waldhof“. Im Zuge der Maßnahme wird der in die Jahre gekommene Taunusplatz komplett erneuert.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage Vo48/2017,
Der TOP Beschluss nächster Bauabschnitt wurde im Betriebsausschuss Technische Betriebe am 17. März 2020 vertagt (Beschlussvorlage V501/2019)

Bearbeitungsstand

Die baulichen Arbeiten zum 1. Bauabschnitt wurden Ende 2018 abgeschlossen. Aktuell findet die Abstimmung der Entwurfsplanung mit dem Bezirksbeirat statt.

Die restliche Platzfläche wird (bei entsprechendem politischen Beschluss) voraussichtlich von Frühjahr 2021 bis Frühjahr 2022 realisiert.

Strategisches Ziel

02_Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.

Themenbereiche

Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Umwelt / Energie / Natur / Grünflächen

Kosten

Gesamtkosten: 3,5 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/bauprojekte/verkehr-neubauprojekte

Waldhof

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

**Bürger-
beteiligung
abge-
schlossen**

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Planungsworkshop (World Café) mit Bürgerbeteiligung 2014 durchgeführt.

Während der Bauausführung erfolgt die Information der Bürgerschaft mittels Presse und Flyern.



KULTUR- UND SPORTZENTRUM / GERÄTEHAUS FREIWILLIGE FEUERWEHR WALLSTADT

VORBEREITUNG

Vor dem Hintergrund des Wegfalls des katholischen Gemeindezentrums ist ein Neubau im Stadtteil notwendig, um das Fortbestehen der Wallstadter Kultur- und Sportvereine zu sichern. Für die fachgerechte Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr bedarf es ebenfalls geeigneter neuer Räumlichkeiten. Unter dem Aspekt einer möglichen Bündelung werden die Projekte „Kultur- und Sportzentrum“ und „Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr“ deshalb derzeit gemeinsam betrachtet.

Politischer Beschluss

Im Rahmen der Etatberatungen hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, für die Jahre 2020 und 2021 Planungsmittel in Höhe von jeweils 100.000 € für das Projekt „Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr Wallstadt“ in den Haushalt einzustellen.

Bearbeitungsstand

Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie durch ein externes Planungsbüro durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wird nachfolgend bis Ende 2020 das weitere Vorgehen festgelegt.

Grundlage für die Machbarkeitsstudie bilden ein Raumprogramm und eine Vorauswahl an Standorten. Für den Bereich Kultur und Sport wurde ein Raumprogramm auf Basis einer Bedarfserhebung der Bürgerinitiative Kultur- und Sportzentrum Wallstadt entworfen und gemeinsam mit der Bürgerinitiative und dem Bezirksbeirat weiterentwickelt. Für das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr lag bereits ein detailliertes Raumprogramm vor. Nach Auswertung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie können unter Einbeziehung der Grundstückverhandlungen die weiteren Planungsschritte begonnen werden.

Strategisches Ziel

04_Mannheim zeichnet sich durch eine starke Stadtgesellschaft und gutes Verwaltungshandeln aus. Die Mannheimerinnen und Mannheimer nutzen überdurchschnittlich engagiert die Möglichkeiten, sich in demokratischen und transparenten Prozessen an der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen.

Themenbereiche

Sport / Freizeit / Kultur
Stadtplanung / Stadtentwicklung / Bauen
Sicherheit / Ordnung

Kosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Wallstadt

Kontakt

Fachbereich Demokratie
und Strategie
Nadja Wersinski
nadja.wersinski@mannheim.de
0621 293-9390

Bürger-
beteiligung
vorgesehen

Bürgerbeteiligung

Informell

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Beteiligung der Bürger-schaft findet über die enge Abstimmung mit der Bürger-initiative Kultur- und Sport-zentrum Wallstadt statt. Für den weiteren Planungsprozess wird ein Konzept für die Bürgerbeteiligung erstellt.

Stadt Mannheim

Fachbereich Demokratie und Strategie
Team Bürgerschaft und Beteiligung
Rathaus E5
68159 Mannheim

Tel: +49 621 293-9366
buergerbeteiligung@mannheim.de
www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Fotos:
Titelseite: Daniel Lukac
Seite 2: Ben van Skyhawk

